

wesentlich schädigen und von diesem Standpunkte aus doppelt zu bedauern sein. Seitens unserer auswärtigen Mächte, das wird uns in einem Briefe neuerdings versichert, wird Alles angeboten, um die Beziehungen zum Königreiche Italien, die auf dem Wege guter Entwicklung sind, sorgfältig zu pflegen.

Die agrarische Bewegung in Irland greift immer weiter um sich, wemgleich es in der letzten Zeit den Anschein gewonnen, als ob sich der von den Herren Parnell und Genossen angeführte Sturm, ohne weiteren Schaden anzurichten, bald legen würde. Dem ist aber, wie wir schon gestern hervorgehoben, nicht so. Daß die Regierung die vor Kurzem in Haft genommenen Agitatoren bald wieder in Freiheit setze, sagte die Leidenschaft der Bevölkerung in den unterwählten Distrikten immer mehr an, und die jüngst abgehaltenen Meetings hallten wider von den wüthendsten Brandreden, von Verwünschungen und Anklagen gegen die Regierung. Parnell, der Anführer der Bewegung, der sich als Mitglied des Unterhauses vor dem Arme des Staatsanwalts sicher wähnte, donnerte in den gewagtesten Hyperbeln gegen die englische Tyrannei. Am Montag hielt er eine Ansprache an ein öffentliches Meeting in Birkenhead, das schließlich die Resolution annahm, „daß die Verhaftung der Herren Davitt, Daly und Killeen ein despotischer und unumkehrlicher Act der Regierung gewesen, welcher gegen den Geist der englischen Constitution verstoße“ und „daß die Regierung das Blut und Vermögen des Volkes in ungerechtem Kriege auswärts verschwende, während Irland und Hungerknochen im Innern herrsche, und darum vor den Augen aller denkenden Menschen verurtheilt stehe.“ Die Agitatoren suchten ihre Thätigkeit auch auf Schottland und England auszuweiten und die dortige Landbevölkerung ebenfalls zur Auflehnung gegen die Gutsbesitzer aufzufachen. In Glasgow sprach vor einer zahlreichen Versammlung Davitt die Ueberzeugung aus, daß die gegenwärtige Landagitatorien sich auf England und Schottland ausdehnen und der Tag nicht mehr fern sei, da die Schottländer die göttlichen Rechte der Herzöge von Gatheland und Buccleuch auf ihren ererbten Grundbesitz bestreiten und sich die Frage vorlegen würden, ob jene Rechte ursprünglich etwas Anderes seien als einfache Confiscation. Wenn man die Agitatoren ins Gefängnis werfe, so würden Tausende ihren Platz einnehmen. Dieses Erbein scheint die Geduld der Regierung doch endlich erschöpft zu haben; denn, wie aus Dublin gemeldet wurde, ist Parnell wegen anführerischer Reden auf dem Meeting in Dulla verhaftet worden, mit ihm ein anderer Agitator Thomas Brennan. Es ist lange her, daß gegen ein Mitglied des Parlamentes ein Haftbefehl erlassen wurde. Parnell, einen Angli-Canon, haben die Verberder Daniel O'Connell nicht rahe lassen; er hat nach dem Tode Isaac Davis die Leitung der Homeulepartei an sich gerissen und dieselbe in die gefährliche agrarische Bewegung mit verwickelt. Er wollte in der nächsten Woche nach Amerika hinübergehen, um die dortigen irischen Colonien für die Antirentagitatorien zu begeistern und Gelder zur Fortsetzung derselben flüssig zu machen. Die-licht hat diese Absicht seine Verhaftung beschleunigt; denn mehr als die Irlande dabeim, fürchtet die Regierung die in Amerika Kämpfenden. — Von dort ging die seitliche Bewegung aus, welche während der letzten Jahrzehnte die Grüne Insel in fortwährender Aufregung erhielt. Auf die ameri-fanischen Iren hat auch Parnell seine Offensiv-geheft. Von ihnen erwartet er Wissen und Geld.

Der zu Rom erscheinende „Panorama“ erwähnt eines Schreibens des Reichskanzlers Fürsten Bismarck an den Senator Jacini anlässlich der Schrift des Letzteren: „Die Conservativen und die natürliche Entwicklung der politischen Parteien in Italien.“ In dem Schreiben heißt es, nur das Einverständnis der Mächte, die entschlossen seien, eine streng conservative Politik zu verfolgen, würde eine partielle Abrüstung gestatten, welche das einzige Mittel sei zur Lösung der Finanz- und zur Besserung der Lage der Bevölkerungen. — Dasselbe Blatt glaubt behaupten zu dürfen, daß neuerdings zwischen der deutschen, österreichischen und italienischen Regierung Verhandlungen bezüglich der griechischen Grenzfrage ausgetauscht seien, welche zu einer Verständigung in dieser Frage geführt hätten. Ebenso sei bezüglich Egyptens ein Einverständnis erzielt worden.

Eine überraschende Nachricht brachte gestern der Telegraph aus Spanien. Das gesammte Mi-nisterium hat seine Entlassung eingereicht. Es scheint also, daß die seit Wochen schwebende Cabinetkrise, von der aber berichtet wurde, daß sie beigelegt sei — nur um die Hochzeitfeierlichkeiten nicht zu führen — verlagert worden ist. Die Ursache der Demission des Cabinets Martinez Campos wird in der cubanischen Sklaveneman-cipationsfrage zu suchen sein.

Canovas del Castillo, der bisher allmächtige „Sanjero“ Alfons XII., hat gegenüber den Ansichten des Marschalls Martinez Campos über die auf Cuba vorzunehmenden Reformen sich nicht abweichend verhalten. Da der Marschall als Director der Werke der Antiken den Cubanern weitestgehende Berechtigungen gemacht hatte und der König denselben nicht beabsichtigen konnte, so mußte Canovas del Castillo, der seit der Revolution die Regel der Regierung mit fluger Hand geführt, in diesem Frühjahr Martinez Campos Platz machen. Daß die Ministerprä-sidenzhaft des Letzteren nicht lange dauern würde, galt als ziemlich sicher. Er soll versuchen, seine sub-stanzlichen Reformprojecte mit Hilfe der neuengewählten Cortes durchzuführen. Was er aber seine diebesten-lichen Reformprojecte, welche eine sofortige Aufhebung des Sklavenrechts vom Jahre 1880 — in Aussicht nehmen, den Cortes vortragen, bezogauere er einst sehr ent-schiedenen Opposition, welche durch die Sklaven-halter und Pachtgeber gefördert, von einer so schnellen Emancipation der Schwarzen absolut nicht

wissen wollte. Der Marschall hat darauf dem Könige seine Demission an. Von Alfons war auch bereit, sie anzunehmen, aber er gab schließlich den Mar-schalls seinen Betrachter nach, welche aus dem An-der-legen, wie identisch es gerade unter den jetzigen Umständen — wo die Insurrection auf Cuba wieder drohend ihr Haupt erhebt — sei, den dem Heere so beliebten Martinez Campos zu entlassen. Da nun der Aufstand auf Cuba nach den neuesten Nachrichten gedämpft sein soll, so scheint man die obigen Bedin-gungen nicht mehr als maßgebend anzuerkennen, da der Marschall sich abermals zum Rücktritt bewegen gefunden hat. Nimmt der König die Entlassung an, woran kaum zu zweifeln, so ist es läßt wahrschein-lich daß Canovas del Castillo mit der Revidierung des Ministeriums wird betraut werden.

Die Nachrichten über die letzten Vorgänge auf dem südamerikanischen Kriegsschauplatz sind röh und immer froh drüsig. Dem Bekannten wird durch ein neueres Telegramm hinzugefügt, daß die Chileen nicht ohne schweren Verlust die Stadt Tarapaca den Ariten entzogen haben. Die peruanischen und bolivianischen Truppen haben eine allgemeine Rückzugsbewegung angetreten, die sie, so versichert das Telegramm vom 5. December aus Buenos Ayres, zu sichern im Stande sind. Wenn dies Alles sich ereignet hat, wird nicht näher angegeben. Einer anderen Depesche zufolge hätte sich ein chilenisches Corps am 1. von dem Grenz-flusse zwischen Peru und Bolivien, in der Wüste Atacama den Peruanern ergeben.

Der Mordversuch auf den Czaren.

Es liegen nunmehr Berichte vor, welche die bei dem Attentat auf Kaiser Alexander katzenfundenen Umstände ausführlicher schildern. Das Häuschen, von welchem die Wunden entzündet wurden, ist ein hölzernes, zweistöckiges; an dem Thore trägt es eine eiserne Tafel mit dem Namen des Hausbesizers, des Staraten den Kleinbürger Nikolai Svanowitsch Scharonkow. Vor etwa fünf oder sechs Jahren wurde das Häuschen von einer Kleinbürgerin, einer alten Frau, erb. und in diesem Jahre durch Vermittelung des Schwiegersohnes derselben, der als Commis in dem Magazin von Salzkisch angeheft ist, für 2000 Rubel verkauft, obgleich es so viel werth ist. Der neue Besitzer des Hauses, welcher dasselbe um die Mitte des September bezog, war ein junger Mensch von ungefähr 23 Jahren, mittleren Statures, blond, von schönlichem Körperbau; mit ihm theilte die Behausung ein junges, ziemlich hübsches Frauenzimmer von kleinem Stature, daß er seine Frau nannte. Die Fenster des Häuschens waren beständig mit weißen Gardinen verhängt. Niemand sah man in das Haus gehen und selten jemand aus demselben herauskommen. Nur Nachts bemerkte man, wie die Nachbarn erzählten, häufig vor der Thore Equipagen stehen, ohne daß indessen durch die Fenster Licht wahrzunehmen gewesen wäre. Um das Häuschen des Hauses beobachtet zu können, war in den Haus neben der Thore eine kleine Oeffnung eingemauert. Der zum Bahndamm führende Tunnel war mit Brettern überdeckt, damit die Erde nicht einflüge. Die Explosion der Mine geschah in dem Augenblicke, als die Locomotive den Kinemangas passirte; der Schlag war so hart, daß man ihn auf ein Viertel hörte. Die Stahlschienen wurden in kleine Stücke zerstückelt, die Schwellen und die getornete Erde floß 15 Faden weit; der Bahngewagen floß in die Höhe und lehrte sich mit den Häusern nach oben. Durch die Explosion bildete sich eine Grube in Form eines Trichters, welche 1 1/2 Faden im Durchmesser und 4 Krachin Tiefe hatte; in der Grube waren die Enden der Lei-tungs, eines Strichs und eine Gutterperce-Pfähle zu sehen. Am 8. December Abends konnte das Volk das sich in Menge am Orte der Explosion versammelt hatte, seine Entrüstung nicht im Staume halten; es wart sich auf das Häuschen, versäglich alle Fenster-rahmen, streute im Hofe und auf der Straße alle im Innern gefundene Hake umher und demolirte den Haus. Wenn die Polizei nicht herbeigeeilt wäre, so wäre vom Häuschen keine Spur übriggeblieben.

Aus den nachfolgenden Betrachtungen der „Reuen Zeit“ erhält man einen weitern Einblick in die Art des Verbrechens: „Welche Verloshheit, welche solb- blütige Berechnung und daneben wie viele Kenntnisse, welche ein Wissen offenbart sich bei dem Verbrecher! Die Heiligenschilder, vor welchen die Lampen brannten, das Bildnis des erdrosselten Opfers — repräsentiren ebenso viele Stellen an allen Wänden! Und welche Folgen? — Fall n, die den wilden Thieren sich aufzuhalten ein anständiger Jäger schämen würde! Nein, das haben nicht normale, das haben entartete Menschen gethan! Solch ein bezogter Conditus in den Reuen und den Mitteln zu ihrer Ausführung bedacht die ganze Gesellschaft, bedroht alle Parteien ohne Unterschied ihrer politischen Ansichten! Die noch nicht vollständig bestimmten, einander widersprechenden und unklaren Details derselben immerhin schon jetzt zu der Annahme, daß wissenschaftlich gebildete Leute an diesem Plane theilgenommen haben. In einer Tiefe von 3 Krachin unter der Erde eine 20 Faden lange Gallerie anzulegen, eine bedeutende Masse von Explosionsstoff anzusammeln (gegen 8 bis 4 Fub Pulver), einen Explosionsherd zu errichten, Sänder zu konstruiren und überdes mit der galva-nischen Batterie mit Verhältniß umzugehen — alles Dies erfordert Kenntnisse, und zwar nicht ge-tinge Kenntnisse. Wo nun und auf wessen Kosten, fragt es sich, sind diese Kenntnisse erworben? Wenn man die Länge der Minengalerie von 22 Faden, mit einer Eingangsthere von 3 Faden und bei einem drei-reihigen Prozeß der Gallerie von 3 Krachin Höhe und 1/2 Krachin Breite berücksichtigt, erhält man gegen 8 Cubit-faden im Gewicht von 2000 Fub aufzubereitete Erde. Bei der Umgebung, in welcher die Arbeit ausgeführt wurde, konnte man ein solches Quantum Erde nicht anders als in 2000 Faden an die Oberfläche schaffen. Das Kulgraben und Einmündungen von 1 Fub Erde erfordert aber nicht weniger Zeit als 5 Minuten. Wenn man auf Grundlages dieser Siffern weiter combinirt, so sind zur Anlage einer solch Gallerie 270 Stunden und 3 Arbeiter erforderlich, welche einander abwechselnd nicht mehr als 4 Stunden innerhalb eines Arbeitsjahres von 24 Stunden arbeiten. Richtiger muß man anneh-men, daß ihrer doppelt so viele gewesen seien. Die Gallerie erweist sich an der Explosionshöhe als mit Steinen gefüllt, der übrige Theil derselben kann sich, weil in der Erde aufgetragen, auch nicht ohne Vertiefung halten. Falls nun diese Vertiefung aus Bergsteinen bestand — wobei sind denn die zur Futtermauer nöthigen 12000 Cubit Steine gewonnen worden, welche nicht weniger als 60 Stunden zu ihrer Verfertigung bedürfen? Falls die Ver-

fehlung der Gallerie aber durch dreifache „bol-ländische“ Rahmen geschah, so sind auf 1 Fängen-liden solcher 3 Vertiefung nicht weniger als 3 Greter von je 8 Faden Länge, folglich auf 1 Fängen-liden je 6 Greter und auf die ganze Gallerie 120 Greter erforderlich. Diefelben unbemerkt ins verhängnisvolle Häuschen zu schaffen, war gleichfalls höchst schwierig. In jedem Falle hat ein kundiger Ingenieur das Werk geleitet, ohne daß ein Anweisung wichtiger Fehler gemacht werden konnten. Selbst im dem Umfange, daß die Minen-Galerie zwei Krachin weit vom Rande der Bahn entfernt angelegt war, ist die Hand des Spezialisten nicht zu verkennen. Der gerade unter der Bahn errichtete Explosionsherd hätte sonst durch die Erschütterung beim Hinüber-fahren der Hüge über die Bahn einfließen können. Wenn man die Entfernung des Herdes von dem in die Luft gesprengten Hüge und den verhältnißmäßig höchst bedeutenden Effect der Explosion in Erwägung zieht, muß man annehmen, daß dieselbe durch eine der Nitroalcyerin-Kisten bewerkstelligt wurde.“

Ueber die Verhaftung eines jungen Mannes, der sich im Besitz von Sprengmaterial und Gift befand, liegen folgende nähere Mittheilungen vor: Am Abend des 27. November ward ein junger Mann, der auf der Moskauer Bahnlinie zu Jelislawgrad ein Billet nach Kurl gelöst, arretirt, weil sein Betragen Verdacht erweckt hatte. Er trug in der Hand einen kleinen Reisefack, dessen Gewicht ganz unverhältnißmäßig groß für die Kleinheit des Gesichts schien, und als die Polizei sich ihm näherte, lief er eilig davon. Einige Soldaten jüch, welche zufällig in der Nähe waren, verfolgten ihn, und als sie ihn fochten, feuerte er einen Revolver ab, ohne jedoch Schaden zu thun. In dem Gede wurden mehrere Bleichschiffen mit Nitroalcyerin gefunden und in des jungen Mannes Taschen zwei Päckchen Gift. Es wird angenommen, daß er das Billet für Kurl genommen habe, um dem Conteruge, der den Kaiser fährt, zuvorzukommen, obgleich es noch nicht aufgeklärt ist, ob er zu den Verschworenen gehört, welche nicht weit davon waren, ihre mörderische Absicht zu erreichen, oder zu einer anderen Wider-bande.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- und Dienst-Vermittlung, Universitätsstr. 9 (Gewandhaus), 1 Treppe, geöffnet Mittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

November 1879.	Neu an-gemeldete Arbeiter.		Nachfrage nach Arbeit.		Nachfrage nach Arbeitern.		Anzahl derer, welche Arbeit gefunden.	
	mañ.	weib.	mañ.	weib.	mañ.	weib.	mañ.	weib.
Vom 1. Januar bis 31. October.	80	168	3311	7434	226	4312	210	4971
Vom 1.—30. Novbr.	9	19	912	741	20	289	19	285
	89	187	3598	8175	246	4601	229	5256
			309	1198	4826	4765		

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 8 in verchiedenen Hand- 187 zum Scheuern, arbeiten, 76 • Wäshen, 8 zum Kohlentragen, 18 als Aufwartung, 3 • Wäshen, 6 zum Blättern, 3 • Holzbohren, 3 • Rolldreben, 1 zum Flächenpflügen, 3 • Kranenwarten, 1 als Schneider, 2 • Wäshen, 1 • Wäshen, 2 zu Fabrikarbeiten, 1 als Aufwartung, 1 zum Feinrempeln, Resultat der Dienstboten • Nachweisung.

November 1879.	Bestellungen auf Dienstboten.		Zum Dienst angemeldet.		Erhaltenes Dienste	
	mañ.	weib.	mañ.	weib.	mañ.	weib.
Vom 1. Januar bis 31. October.	16	88	26	52	9	29
Vom 1.—30. Novbr.	1	8	1	2	1	2
	17	91	27	54	10	31
			107	81	41.	

Bei Bedarf von Arbeitskräften hält sich die Anstalt dem geehrten Publikum für ferner bestens empfohlen.

Aus dem Statistischen Bureau.

Beipzig, 49. Woche, 30. Nov. bis 6. Dec. 1879. Lebendgeburt: männl. 43, weibl. 46, zusammen 89, Todgeb. 6, Todesfälle: männl. 85, weibl. 80, zusammen 65; dies gibt 23.9 pro Tausend und Jahr. Unter den Geborenen waren 95 Kinder unter 3 Jahr und 12 von 3 bis 5 Jahr alt. In der inneren Stadt: Todesfälle kamen vor: an Cholera 6, Diphtherie 6, Ruchthaus 4, Hothaus 1, Lungenschwindsucht 10, Lungen- und Pfortaderentzündung 2, Schlagflus 1, allen übrigen Krankheiten 27, durch Selbstmord 1.

Da sich in den letzten Wochen vor Jahreschluss die Aufträge auf Extra-Ausfertigung von **Geschäftsbüchern** in der Regel so sehr anderten, daß es mir beim besten Willen nicht immer möglich ist, rechtzeitig zu liefern, so gestatte ich mir, an meine werthen Abnehmer die Bitte zu richten, die mir freundlichst zugesandten Aufträge möglichst schon jetzt mit zukommen zu lassen. Hochachtungsvoll

Oscar Sperling, Leipziger Geschäftsbücher-Druck u. Buchdruckerei. Verkaufsort: **Markt 16, Café National.**

Die von der Firma B. Bohnert geführten **Nähkästchen** halte auch ich in derselben geschmackvollen Einrichtung auf Lager, und sind jetzt alle Oben vorräthig. Will besonders wenn empfehle ich noch meine Arbeitstischchen.

Max Metzner, 24 Neumarkt 24.

Stationer's Hall, Ausstellung jetzt nur Markt 8, im Hofe euerer. N. Aplan-Bonnwitz.

Wollene Decken, Schlittendecken, Pferddecken empfiehlt billigst **Otto Junghans, Hainstrasse 21.**

Hugo Kiltzsch 9. Goethestrasse 2.

Bis zur Verlegung meiner **Alfenide- und Luxuswaren-Handlung** nach Grimma'sche Strasse 5, L. Einge, verkaufe fast sämtliche Artikel zu **bedeutend ermäßigten Preisen.**

Hugo Kiltzsch. Niederlage von Kunstguss-Waaren der Größt. Stolberg-Wernigerödschen Factori Hainburg a/H.

Hugo Kiltzsch. Niederlage von Kunstguss-Waaren der Größt. Stolberg-Wernigerödschen Factori Hainburg a/H.

Verdampf-Schalen auf Oefen zum Feuchthalten der Luft in Wohn- u. Arbeits-räumen, bronckrt, **Wärmesteine** in Serpentinstein und Marmor empfiehlt **Karl Grubbe, Peterstrasse 20.**

Für den Weihnachtsbedarf Durch außerordentlich günstige Acquisition bin ich in der Lage, **300 Teppiche, sowie 200 Tischdecken** verschiedener Größen und durchaus solider Qualität bedeutend unter Preis abzugeben. **G. H. Schrödter,** Neumarkt 23, Ecke der Waggingasse.

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung in großer Auswahl. Notizbücher, Brieftaschen, Schreib-Album, **Bilderbücher, Farbkasten,** Reliquetten, Stahlfedern, Modell-Cartons, Feder-kästchen, Schreibzeuge, Schreibhefte. **R. Koppisch, Reichsstr. 10, Hof.**

Monogramm-Briefpapier alle Buchstaben vorräthig. Extra-Anfertigung schnell. Visitenkarten, 100 Stück 1—3 Mark. **R. Koppisch, Reichsstr. 10, Hof.**

Total-Ausverkauf meines Bijou- und Weißwaren-Lagers zu und unter Selbstkostenpreis. Gebirgen empfehle: **Swirn pro 23 Stk. 1000 A 2.50**, **be. 1.10 50**, **Englisch-Zähl-Fenster 1000 A 2.75**, **Schwärzer Maß mit 240 A 2.—** **H. G. Peine Naohl,** Grimma'sche Straße 31.

Casseler **Glace-Handschuhe,** 2 Knöpf. à Paar 2 A, **Wild- und waschlederne** Handschuhe von 1 A 50 A bis 4 A, **Shlipse und Oravatten** empfiehlt **Rudolph Lupprian,** Hainstrasse No. 21.

Wandram & Künzel 18. Peterstrasse 18. **Import von Havana-Cigarrten.** Gedröge unterhalt auch in Hamburger Cigarrten bester Qualitäten von 54 bis 100 A per Kiste. In-groß-Preise.

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einführung Gemüth unterirdischer, reiner, ungeschöppter französischer Weine. Best: feinstes Braché und Wundensch, halt oder warm, mit Wasser und Süße und 1/2 Liter Wein à 60 A. Nummerirte Table d'hôte von 1/1—8 Uhr à 1.50 A. 1.50 A. im Abonnement 4 1.50 incl. 1/2 Liter Weine. Deuts: Meunier, Ragozi 20, Preis mit Quanz, Bouca à la mode. Compost, Café, Butter und Süße.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Leipzig, 9. December. Welches lebendige öffentliche Interesse durch den in diesem Blatte...

Der Vorsitzende des Leipziger Thierschutzvereins, Herr Geh. Rath Windisch, eröffnete die Versammlung mit begründeten Worten...

- 1) Die Nothwendigkeit und Berechtigung der Vivisectionen... 2) Derselbe soll auf das nothwendigste Maß beschränkt werden... 3) In allen Fällen, wo es nicht den Zwecken der Operation widerstreitet...

Der Vorsitzende bemerkte weiter, von dem Vereinsmitglied Herrn Schiebold sei ein Antrag entgegengenommen...

Die Debatte leitete der Director der hiesigen Veterinärklinik, Herr Professor Dr. Jörn, mit einem recht lebendigen und anschaulichen Vortrage...

Herr Geh. Oberst Rath Ludwig erklärte die Wichtigkeit des Vortrages und beantwortete zunächst dessen letzte Frage...

Herr Geh. Oberst Rath Ludwig erklärte die Wichtigkeit des Vortrages und beantwortete zunächst dessen letzte Frage...

Eine der wichtigsten Entdeckungen, welche durch den Versuch an lebenden Thieren gewonnen worden...

netem Kreislauf vorhanden ist. Durch diese Entdeckung ist die rationelle Behandlung einer ganzen Anzahl von Krankheiten möglich geworden...

Der Redner wies ferner darauf hin, daß die ärztliche Kunst früher größeren Erbarmenden ziemlich rathlos gegenüber gestanden...

Es erhielt hierauf Herr Schiebold das Wort zur Begründung des von ihm gestellten, gegen die Vivisection gerichteten, weiter oben näher mitgetheilten Antrages...

Herr Geh. Oberst Rath Ludwig erklärte die Wichtigkeit des Vortrages und beantwortete zunächst dessen letzte Frage...

führen. Im hiesigen Physiologischen Institut seien nur zwei Räume für die Vivisection vorhanden...

Die Versammlung genehmigte hierauf mit allen gegen 3 Stimmen die vom Vorstande vorgeschlagene Resolution...

Der zweite und letzte Gegenstand war die Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle des durch Tod abgezgangenen Advocaten Hartung...

Kaufmännischer Verein.

Der am Montag abgehaltene Vereinsabend brachte einen Vortrag des jetzt hier wohnhaften Herrn Dr. med. Pilsensfeld...

Nach einer kurzen geographischen und historischen Einleitung schloß er zunächst die durch den Handel an Wegen und geeigneten Communicationsmitteln bedingten Schwierigkeiten...

Die Anschaulichkeit des mit Beifall aufgenommenen Vortrages wurde erhöht durch zahlreiche photographische Abbildungen...

Neues Theater.

Leipzig, 9. December. Ein französisches Stück ohne den geringsten bedenklichen Conflict, ohne irgend eine Scene, irgend ein Motiv...

Das Schauspiel ist nach einem Roman desselben Autors gedichtet; die politischen Gegensätze in dem...

selben haben für die jetzige Zeit nur noch ein mehr geschichtliches Interesse. Einem Legitimisten wie dem alten Marquis, einem jener Emigranten...

Die Handlung des Stückes ist überaus einfach. Ein Bauer hat die confiscirten Güter des Marquis an sich gekauft...

Die gefristete Vorstellung gewann dadurch ein besonderes Interesse. Das Friedrich Haase und Dr. Förster, der frühere und der jetzige Director des Leipziger Theaters...

Herr Bergmann (Bernard) spielte den jungen Bonapartisten anfangs mit tropischer Selbstbewußtheit...

Helene de la Seiglière mit ihrer liebenswürdigen Offenherzigkeit und edeln Gesinnung gab Fr. Carraux mit den richtigsten Intentionen...

Die Rollen der beiden Künstler war durchaus erfreulich und nicht bloß wegen des hohen Friedens...

Herr Bergmann (Bernard) spielte den jungen Bonapartisten anfangs mit tropischer Selbstbewußtheit...

Die Rollen der beiden Künstler war durchaus erfreulich und nicht bloß wegen des hohen Friedens...

Musik.

Batti-Oper.

Leipzig, 9. December. Nach unsäglichen Mühen und Sorgen ist Herr Director Julius Hofmann endlich das Arrangement einer Opernvorstellung im Carlota-Theater gelungen...

im Gesange blühen zu sein und diesen den äußerlichen Effect zu haben. Wenn Adelina Batti...

W. Ein Wort! Ich habe meine Feder nur nach und nach...

W. Wessing, vor seiner Zeit zurückschickende Correspondenten haben die Roma verbreitet...

W. In Berlin sagt man, wie anderwärts, immer und immer wieder über die Erscheinungen...

Transparente Weihnachtsbilder.

Die bei der letzten Jahresfeier des Vereins für trübe Mission angebrachte Ausstellung von transparenten Gemälden wurde am Sonntag...

Boden je in solcher Weise möglich ist, als auf dem eines allmächtigen Christenthums...

Vermischtes.

Wippchen ist wieder da! Gewiß haben Tausende von Lesern der „Berliner Post“...

W. Ein Wort! Ich habe meine Feder nur nach und nach...

W. Wessing, vor seiner Zeit zurückschickende Correspondenten haben die Roma verbreitet...

Transparente Weihnachtsbilder.

Die bei der letzten Jahresfeier des Vereins für trübe Mission angebrachte Ausstellung von transparenten Gemälden wurde am Sonntag...

erlangten Billets an die Händler abzugeben. Der Händler nannte auch den Namen einer in den höchsten Verhältnissen lebenden Dame...

Vermischtes.

Wippchen ist wieder da! Gewiß haben Tausende von Lesern der „Berliner Post“...

W. Ein Wort! Ich habe meine Feder nur nach und nach...

W. Wessing, vor seiner Zeit zurückschickende Correspondenten haben die Roma verbreitet...

Transparente Weihnachtsbilder.

Die bei der letzten Jahresfeier des Vereins für trübe Mission angebrachte Ausstellung von transparenten Gemälden wurde am Sonntag...

Fröhlichkeit, der übertriebenen Hoffnungen den Kranken diesen bringen, daß er sich bessert, erholt...

Meteorologische Beobachtungen

an der Universitäts Sternwarte zu Leipzig vom 30. November bis 6. December 1879.

Table with columns: Tag u. Nacht, Temperatur, Barometer, Windrichtung, etc. Data for days 80 to 86.

Im Monat November 1879 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand 752.86 Millimeter...

Das Königlich Sächsische Meteorologische Bureau in Leipzig

Veröffentlicht im Monat November dieses Jahres 80 Gesamtprognosen und 90 in Bezug auf den Wintercharakter im Allgemeinen (Barometrisch).

Table with columns: Wetter im Mittel, Windrichtung, etc. Data for Leipzig, Annaberg, Ritzau, Chemnitz, Dresden.

Vertical text on the far right edge of the page, including various notices and advertisements.

im Gefolge dieser zu sein und diesen den äußeren Effect zu sichern. Wenn Adolina Patti durchgängig die Solistensphäre des 19. u. 20. J. als die beste darstellt, so ist die Darstellung verschiedener Empfindungen hervortretend, so würde sie ganz sicher mit nicht geringerer Deutlichkeit hervortreten, als dies schon während ihres Aufenthaltes in der Oper zu sehen ist; denn der Eindruck bleibt unerschütterlich genau derselbe, der Kunst aber würde sich, wenn die Sängerin nur eine der Kräfte dieses Solistensphären ohne Bedenkenzusammenfassung, alle die Solistensphären gebrauchte, noch begünstiger an der wunderbaren Kunstfertigkeit erweisen, weil er dann wenigstens nicht durch Widerwärtigkeiten gehindert werden könnte. Die modernen Italiener lassen die Gesangsorgane sichern, wenn die darstellenden Kräfte den selben Schwerkraft offenbaren sollen, und noch im Gesichte der Personen sind diese genöthigt, den Solistensphären zu hulden und mit allen nur möglichen Anstrengungen im Dienste des Gesangs zu hinarbeiten. Adolina Patti hat der technische Ausdruck in einer Weise zu Gebote, daß man allerdings das Gelingen des Publicums und das Gelingen der Kunst geschweigen hat. Ihr Decembertag ist von demselben Art, ihr Kräfte zeigt eine Vollendung, wie sie kaum je wieder zu finden sein dürfte, und ihre ungenutzte geschmackvolle Phantasie, besonders in der ungenutzten Phantasie, fordert die höchste Anerkennung heraus. Dennoch waren in der Scala auch einzelne Anwesende zu bemerken und einmal sogar verlor die Bühne einen Souffleur, das dreizehnte D. dem italienischen Helden den Dienst übernahm, welche in der Scala und in den auf dieser besondern italienischen Einzelheiten die frühere Souffleurin Colaratti-Ferrari Frau Dr. P. G. L. Ferrarini noch Bedeutender zu leisten vermögen, ebenso im schmerzlichen Herabfallen von Staccato-Passagen; ich glaube nicht, daß sie in diesem, wenn ich behaupte, daß bei einem Weltkriege beider Sängerinnen, welche die Partie der Adolina der Patti in Wagner's Handlung vorzutragen hätten, Frau Dr. P. G. L. Ferrarini den Sieg erringen würde.

Adolina Patti hat der technische Ausdruck in einer Weise zu Gebote, daß man allerdings das Gelingen des Publicums und das Gelingen der Kunst geschweigen hat. Ihr Decembertag ist von demselben Art, ihr Kräfte zeigt eine Vollendung, wie sie kaum je wieder zu finden sein dürfte, und ihre ungenutzte geschmackvolle Phantasie, besonders in der ungenutzten Phantasie, fordert die höchste Anerkennung heraus. Dennoch waren in der Scala auch einzelne Anwesende zu bemerken und einmal sogar verlor die Bühne einen Souffleur, das dreizehnte D. dem italienischen Helden den Dienst übernahm, welche in der Scala und in den auf dieser besondern italienischen Einzelheiten die frühere Souffleurin Colaratti-Ferrari Frau Dr. P. G. L. Ferrarini noch Bedeutender zu leisten vermögen, ebenso im schmerzlichen Herabfallen von Staccato-Passagen; ich glaube nicht, daß sie in diesem, wenn ich behaupte, daß bei einem Weltkriege beider Sängerinnen, welche die Partie der Adolina der Patti in Wagner's Handlung vorzutragen hätten, Frau Dr. P. G. L. Ferrarini den Sieg erringen würde.

Oscar Paul.

Transparente Weihnachtsbilder.

Die bei der letzten Jahresfeier des Vereins für unsere Mission angehängte Ausstellung von transparenten Gemälden wurde am Sonntag eröffnet und hat bereits wehrhafte Anerkennung in der Presse gefunden. Von Anfang an hatte der Vorstand des Vereins den Plan, das Unternehmen in zweifacher Richtung zu gestalten. Zur Förderung der Liebhaberei, für welche in der Kassenkammer, in der Kinderstube, in der Hirsche für Gefallen und Beirathen und anderen Arbeiten das Vereinshaus einen Mittelplatz bietet, sind zuerst eine Reihe von künstlerischen Aufstellungen in Aussicht genommen, in denen gegen ein erhöhtes Eintrittsgeld die hervorragenden Gesangskräfte unserer Stadt mitwirken. Nicht allein die bildende Kunst soll hier wehrhaft wirken, sondern in heiliger Harmonie auch die Kunst und Poesie, wie ja allezeit die Kunst eine bewusste Helferin der Kirche gewesen ist. Und daß zu Ehren des heiligen Geistes das Höchste geistet werde, so ist die Direction des Vereins mit der Bitte um Mitwirkung an die besten Repräsentanten der Kunst in Leipzig herangetreten, und sind die freundlichsten Besagen von Seiten des Künstlerischen Vereins, des Thomascantors, der akademischen Societät des Arion und Pallas und des Vereins, sowie verschiedener Herren Organisten gegeben worden. Die hochverehrten Dirigenten jener Chöre haben die Idee auf das Wärmste begrüßt, und die verschiedenen Texte, die nun alle im Druck erschienen sind, bezeugen, mit welcher tiefen Verknüpfung und liebevoller Verehrung in die Bedeutung jedes Bildes diese Herren das Beste und Edelste aus dem reichen Schatz des Kirchenliedes und des Volkslieds ausgewählt haben. Ein persönliches Zeugnis dieser Aufstellungen sagt mit Recht: Wieberholt jod der Gedanke durch unsere Seele, daß sich ein harmonisches Zusammen von bildender Kunst, Poesie und Musik auf keinem anderen Boden je gesehen worden und auf keinem anderen

Boden je in solcher Weise möglich ist, als auf dem eines gläubigen Christenthums. — Doch eines besonderen Nachdruck legt der Vorstand des Vereins auf eine wehrhafte Gehaltung des Unternehmens. Es ist nämlich eine Reihe von vorläufigen Feiern im Auge gefaßt, in welchen abwechselnd mit Kinderchören und mit Solo-Gesang von Frauenzimmern unserer Kinder die ganze anwesende Versammlung Weihnachtslieder singt. Heute Abend 5 Uhr werden diese vorläufigen Feiern gegen ein geringes Eintrittsgeld von 25 Pfennigen und für Schulkinder für 10 Pfennige eröffnet. Nachdem es gelungen ist, die nicht geringen Schwierigkeiten der Vorbereitung zu überwinden, wollen wir hoffen, daß mitten in der Unruhe der geschäftlichen Vorbereitung auf Weihnachten Stätten stiller Andacht geboten werden und daß diese Feiern wahrhaft innerlich rufen auf das große herrliche Fest der ganzen Christenheit.

Vermischtes.

— Wippen ist wieder da! Gemüth haben Taxenbe von Lefern der „Berliner Wepfen“ diesen Fremden ausgenommen, als sie in der neuesten Nummer des Wippen nach langer angestrebter Pause wieder ein Lebenszeichen von dem gelehrten Schlichtensfinder, dem großartigen Militär-Berichterstatter aller Zeiten und Länder, vorkam. Wippen hatte sich lange Schweigen gehalten, und man fürchtete bereits, der große Mars-Reporter habe sich in einen friedlichen Winkel der Welt zurückgezogen, um von den entsetzlichen Strapazen auszurufen, welche er seit längerer Zeit in drei Erdtheilen zu ertragen gehabt; aber siehe da, er ist wieder fast und lustig auf dem Damme und liefert durch eine seiner genialsten Leistungen den Beweis, daß er noch immer der Alte sei. Diesmal schied er gleich zwei Berichte. Der erste lautet:

W. Ein Wort! Ich rufen erlöset meine Feder. Nur noch und noch finde ich die nötigen Worte, das Schändliche zu schildern. Ich komme aus dem Hinterhalt, in welchem die Lüge sich verbirgt. Sie wissen, daß Roultar Pascha, genannt Chaji (der Siegreiche), beauftragt war, die Albanesen, wenn Gewalt fruchtlos, mit göttlicher Heberredung zu bewegen, sich in die Abtretung der Bezirke Gussine und Biava zu fügen. Heute, als kaum die Sonne graute, kam er mit seinen Truppen an. Aber die Albanesen erklärten, sie wollten lieber sterben, als sich dem Roultar Pascha unterwerfen. Roultar Pascha ließ sich aber, um zu zeigen, daß er bereit sei, den Albanesen entgegenzukommen, in einen Hinterhalt locken. Was hier geschah, ist rasch berichtet. Roultar und seine Begleiter, die ohne die mindesten Mütter der Ehrlichkeit eingetreten waren, wurden überfallen und für jezt lebend getödtet. Ich erging mich mit knapper Noth dem Freiläufe. Ich jage zu melden, was vielleicht den Soldaten Europas abermals in eine blutige Seltene verwickeln wird.

Und schon am nächsten Tage nach dem schmerzlichen Freiläufe, aus dem er sich mit knapper Noth gerettet, schreibt der wackere Wahrheitsfreund:

Gettije, den 27. November 1879.

W. Gewissenlose, vor keiner That zurückerschreckende Correspondenten haben die Fama verbreitet, Chmed Roultar Pascha, Derselbe, dem der Sultan eigenhändig den Titel Chaji im Knopfloch steckte, sei von den Albanesen ermordet worden, und da ich fürchte, daß die Lüge den Weg auch in Ihre werthen Spalten gefunden hat, so erlaube ich hiermit die Nachricht für vollständig aus der Luft gelooen. Chmed Roultar Pascha lebt und ist im Besitz einer einträglichen, also noch gar nicht in der Gegend, wo die schrecklichen Berichterstatter den Döb auf die Post gegeben haben.

Dieser Bericht wird dem einmal wieder vor einem Krebs, welcher dem Schaden der Berichterstattung unvermeidlich ansteht. Bedäglich der Sensation wegen wird ein bisher völlig unermordeter General in die Grube geführt, läßt man ihn das Opfer eines gläubigen, aber unglücklichen Menschen werden, wenn man ein ganzes Volk zu Gunsten des von Schiller als des Romantischen rauer Denkerstach begründeten Alts, indem man von Albanesen spricht! Freilich, nicht jedes Mitglied dieses Volkes ist ein Unmenschelecht oder ein Zauberer, aber es ist auch nicht jedes ein Kaiser, und es sollte sich daher keine Rettung dazu ergeben, eine ganze Bevölkerung als Heerführer zu verurtheilen.

Hoffentlich gelingt es mir, den insinuirten Verbreiter der Roultar-Gate zu entdecken. Er soll dann meinem gerechten Dranger nicht entgehen.

— In Berlin sagt man, wie anderwärts, immer und immer wieder über die Erscheinungen, welche dem Publicum aus dem Speculationshandel mit Theater-Billets von Seiten der diesen Handel geschäftsmäßig treibenden Personen erwachsen. Bis her wollten alle Anstrengungen, diesem Treiben ein Ende zu machen, nicht verfangen. Das Uebel an der Wurzel zu fassen, wäre nur dann möglich, wenn es gelang, die Namen derjenigen Personen zu erfahren, welche den Billets-Händlern durch die Bestellung von Billets und Ueberlassung derselben an die Händler Vorwand leisten; die Bemerkungen, die zu erfahren, waren aber stets, der Discretion der Händler gegenüber, gänzlich erfolglos. Bei dem letzten polizeilichen Vorgehen gegen die Billets-Händler am Opernhause am Abend der letzten Patti-Vorstellung ist es indes dem damit beauftragten Criminal-Commissar gelang, dem Mittel, wodurch die Händler zu Billets gelangen, auf die Spur zu kommen. Einer der sistirten Händler gab dem inquirirenden Beamten an, daß er und seines Wissens auch andere Billets-Händler mit Personen vollingenden, vornehmlichen Namens in Verbindung ständen, welche in Folge ihrer materiellen unglücklichen Verhältnisse bei den künftigen Theatern zu bestellen, die in der Regel ihnen bewilligt würden, um die

erlangten Billets an die Händler abzugeben. Der Händler nannte auch den Namen einer in den dürftigsten Verhältnissen lebenden Dame mit einem betriebligen vollingenden Namen, der allerdings geeignet ist, von vornherein die Annahme, daß sich die Trägerin des Namens zur Unterstützung der Speculation der Billets-Händler herbeige, auszuschließen. Die weiteren polizeilichen Nachforschungen haben auch die Richtigkeit der Angaben des Billets-Händlers ergeben. Die bezeichnete Person räumt ein, seit einigen Monaten in der Regel wöchentlich zweimal je zwei bis drei Billets für den Billets-Händler bestellt und abgeholt zu haben, und auch für die letzte Patti-Vorstellung war ihr Name zur Erlangung einer größeren Anzahl von Billets benutzt worden. — Weitere Namen zu nennen, hat der Billets-Händler verweigert, da er dadurch sein Geschäft vollständig ruinirt würde; und ebenso beharrlich verweigert die andere Billets-Händler darüber jede nähere Auskunft. — In jedem Falle genügt die eine ermittelte Thatfache, um die Aufmerksamkeit der General-Intendanten auf eine Spur zu lenken, die bisher nicht genügend beachtet worden zu sein scheint.

— Mit sehr annehmlichen Spenden führt sich der Verlag von Braun & Schneider in München auf den Weihnachtsmärkten ein. Eine davon ist das „Badezimmer für lustige und traurige Juristen, unentgeltlich zum Studium der Gesetzgebung, sowie zur Anwendung derselben; herausgegeben von einer Anzahl Gelehrten.“ Aus dem Inhalte des Büchleins selbst geben wir die nachstehende Probe; sie wird denselben bei allen Freunden gesunden Humors lieber als anpreisende Worte zur Empfehlung dienen:

Nach dem Reichsstaatsgesetz.
Du hast mir ins Auge geschossen (§ 293).
Du hast mir meinen Frevler geraubt (§ 249).
Du hast mir mein Herz gekrochen (§ 249).
Mit Wahnsinn bedroht mein Dampf (§ 241).
Du hast in mir Brand gestiftet (§ 306).
Hast meine Ruhe geküßt (§ 260, 3. ff. 11).
Hast mich mit Tadeln verurteilt (§ 299).
Strogen mich unruhig (§ 293).
Du hast einen Andern begünstigt (§ 257).
Du hast mir so Vieles verhehlt (§ 286).
Du hast mich durch Liebes verhehlt (§ 299).
Wie ich Dich zur Heilung erwählt (§ 109).

Barth hat meinem Stiefvater Weisheit zu widerhand (§ 113).
Dann bleibst Du widerrechtlich Gefangen Herz und Hand (§ 299).

Oft hast Du um Gnade gebittelt (§ 303, 3. ff. 4).
Und manchen Schmutz und Bus Ergriffst mit gewaltigen Rufen (§ 263).
Kuh strafbarem Signum (§ 299).

Du lästest die heiligen Bande (§ 243, 3. ff. 6, § 250 3. ff. 2).
Der Untreue flag' ich Dich an (§ 304).
Mit Weisheit (§ 183) hast Du geküßt mit Die ganze Lebens-Bahn (§ 208).

Führ immer Du heimliche Waffen (§ 307, 3. ff. 9).
Nur wird nicht länger bang —
Ich lasse nur Strafe Dich sitzen
Dein ganzes Leben lang (§ 14, § 17).

Gingzusagen ist nur noch, daß auch das „Badezimmer für lustige und traurige Juristen“ mit zahlreichen Illustrationen ausgestattet ist, die im Entwurf und Zeichnung mitunter wahrhafte Meisterleistungen bieten.

— Größeren Ansehens genießt ein Dr. Lewy in Wien als die Krantheit unserer Jahrhunderte, die dieselbe ebenso heimlich, wie in früheren Jahrhunderten der Weisheit epidemisch aufgetreten sind. Die geistige Epidemie des Größeren Ansehens, was die Zahl ihrer Opfer anbelangt, hinter den vier geschiederten durchaus nicht zurück, ja sie überbietet sie noch. Doch so wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich sie unweisslich auf mildere Choleraformen auszufließen sind, wenig beachtet, da nur die schmerzlichen Fälle und die Todten verzeichnet, so auch hier. Der wahre Grund, weshalb die Zahl der Opfer der Epidemie der Größeren Ansehens nicht so hoch ist, wie man bei der Cholera das Opfer der Epidemie brüche dieser Epidemie stets begleitenden Diarrhöen und Cholera, obgleich

Glacé-Handschuhe,
gefüttert, mit Mechanik.

Jagd- und Reise-Westen.

Seld. Cachenez und
Taschentücher.

Franz Mauer,

Markt No. 17.

Markt No. 17.

Prämiiert auf der Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879,

beehrt sich, sein reich assortirtes Lager in

**Handschuhen, franz. u. deutsch in Glacé, Dänisch, Wildleder, Seide und Wolle, beste Qualitäten,
Strumpfwaren, englische und deutsche jeden Genres,
Neuheiten in Damen- und Herren-Oravatten etc.**

unter Aufsicht streng solider Bedienung geneigter Beachtung zu empfehlen.

Engl. seld. Regenschirme.

Handschuh-Abonnement.

Eau de Cologne,
gegenüber dem Jüdischplatz.

Ergeblicher
verpflichteter Geschäftl.

Mod. Damen-Weßen,
reiner Stoff.

Tücher, Decken und Capotten-Fabrik

S. Katharinenstraße 8.

empfehlte in **größter Auswahl zu den anerkannt billigsten Preisen**
obige Artikel vom **gewöhnlichsten bis zum feinsten Genre.**

Für **Wiederverkäufer und Modistinnen** besondere Vortheile.

Für **Institute und Vereine** zu **Weihnachtsbescherungen** zum **Selbstkostenpreise.**

Hahn & Comp.,

nur Colonnadenstraße Nr. 24.



Reich assortirt
Lager aller Arten **Sieb- und Mund-Harmonikas, Drehorgeln (Weißbiers), Spielwerke und Spielböden** zu den **besten**
billigen Preisen und in **ausgewählter Güte.**
Reparaturen werden **gut und billig** ausgeführt und auf **Verlangen Drehorgeln** sowie **Harmonikas** verliehen.
Gebrauchte **Harmonikas** zum **Verkauf** unter **Restpreis.**

Christmarkt: 7. Budenreihe, Mittelgang vis à vis dem Rathhausdurchgang.

Die Beste
GLYCERIN-SEIFE
ist die
Nº 4711.
von **Franz Maria Parfums, Glacé-
gasse Nr. 4711 in Wien a/W.** vorräthig
bei allen ersten **Parfümerie-Handlungen**
und **Reiseuren.**

Den Weihnachtstisch
zu schmücken, empfiehlt; seine **Bomben-
Oben, Toiletten, Seifen, Rahn, Haar- und
Nagelbürsten, sowie echte Eau de Cologne**
das **Seifen-Geschäft** von
Minna Kunz, Weißbiergasse 48.
R. l. anst. privil. geistl.

Puritas
Haarverjüngungs-Milch.
„Puritas“ ist **keine Haarfarbe**, sondern
eine **mildartige Flüssigkeit**, welche die **nahe-
zu wunderbare Eigenschaft** besitzt, **weiße
Haare zu verjüngen**, d. h. **allmählig**, und
sogar **innen längstens vierzehn Tagen**,
ihnen **jene Farbe wiederzugeben**, welche sie
ursprünglich besaßen.
Die **Flasche „Puritas“** kostet **4 A 50 A**
und ist **gegen Vornachnahme zu beziehen**
durch den **Erzeuger**
Otto Franz, Wien, Mariaböserstr. 20.
Niederlage in **Leipzig** bei **Herren
C. Berndt & Co., Grimm, Str. 26.**

Dorsch, Medicinal-Leberthran
empfehlen
**C. Berndt & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 26**

Frische Rosen
u. andere **feine Blü-
men** sind den **ganzen
Winter hindurch** zu
billigen Preisen vor-
räthig.
Seine **Reibkugeln**
sind von **leb. Blumen**
sich von **25 A** an bis
zu den **bedeutsamsten**
Preisen, **Reibkugeln u. Schalen** u. mit
Blumen gefüllt in **großer Auswahl**,
Stängel von **1 A** an bis zu den **feinsten**,
Blumenweige mit **Bouquet** von **6 A**,
Blumenweide mit **Bouquet** von **20 A** an
Reibkugeln Nr. 2, neben der **Hauptpost**

L. A. Gündel
Juwelr., Gold- u. Silberarbeiter,
Petrasstraße 7, Leipzig Petrasstraße 7.
empfehle sein **Lager** bei **verkommenem Bedarf**
mit **günstigen Bedingungen**. **Bestellung** sowie
Reparaturen werden **schnell u. billig** gefertigt.

Grosse Ausstellung
von
Weihnachts-Geschenken
in
**Schreibzeugen, Zintengläsern, Schreibmaschinen, Notes, Schreib-
Stift, Schälchen, Cabinets, Röhren, Ständer und Cassetten**
für **Briefpapiere und Couverts, Copir-pressen, Briefbögen,**
**Briefschreiber, Blot-Notes, Kalender, Federhalter, Stiften-
kasten, Bauschild-Stempel**, wie überhaupt alle nur **denklichen**
Schreib- und Computir-Materialien und **Papierwaren** von den
Einzelnen bis zu den Vorkaufenden.
Brief- und Billet-Papiere nach **Couverts** mit **Monogram-
Prägungen** in **reicher Auswahl.**
Mein **Lager** in **Verbreiten der Papier-Confection** bietet das
größte Sortiment in und **ausländischer Erzeugnisse** von **Billet-
Papieren und Couverts** in **bedeutsamsten Ausführungen** und
Verpackungen.

Oscar Sperling.
Verkaufslocal: Markt Nr. 16,
Café National.

Wärmflaschen
von **gutem Sinn**, in **verschiedenen Größen**, **begleichen**
Sinn- und Blech-Spielwaren,
Spitzenkuben und Nähgeräthigkeiten, Goldaten in **großer** und **feiner Auswahl**
M. Krause, Neumarkt Nr. 8, Godmann's Hof.

Vollständiger
Ausverkauf.
Wegen **beabsichtigter Veränderung** meiner **geschäftlichen Thätigkeit**, habe
ich **mich entschlossen**, mein **seit mehr als 25 Jahren** an **hiesigem Platze**
beständiges
Spielwaren-Geschäft
aufzulösen und **veranlasse** deshalb **einen vollständigen Ausverkauf** meines
gesammten, wohl assortirten Spielwaren-Lagers zu **allerbilligsten Preisen** mit **einem**
Rabatt von 20 Proc. für Barzahlung.

Carl Thieme,
Reichsstrasse No. 44.

Ausverkauf
sämtlicher Artikel me nos **Wollwaren- und Wäsche-Magazin**

Gardinen empfehle:
1/2 Zwirn per 22 Meter schon **Mk. 7,50**
1/4 " " " " " " " " **10,50**
Enel 10 l an Fenster " " **8,75**
Schweizer Mull Fenster " " **7,00**

H. G. Peine Nachf.
81 Grimma'sche Strasse 81.

Spielwaren
Reisiten und **Specialitäten**
Reichhaltig **assortirt**, in **groß. u. mannigf. Ausw.**

Unterhaltende
**Gesellschafts-
und Kinder-Spiele,**
lehrreiche und
erziehlche
**Beschäftigungs-
spiele,**
**Kinder-Spie-
lereien**
Jeder Art

ferner
**Lehrmittel,
Schulutensilien,
Kurz- u. Galan-
terie-Waaren,
Porzellan-
Artikel**
2c. 2c.

empfehle
Adalbert Hawsky
14 Grimma'sche Straße 14.

Geschwister Steinbach
33 Neumarkt 33
empfehlen zum **besonderen Weihnachtstische** ihr **Lager**
selbstgefertigter **Wegen- und Sonnen-Schirme** zu
billigen Preisen.

Handwritten notes and small advertisements in the left margin, including mentions of 'Koye', 'Markt', and 'Brosch.'.

Die Reise-Utensilien-Fabrik

Moritz Mädler,

Markt Nr. 10, Kaufhalle,
empfehl als praktische Weihnachtsgeschenke:

in allen Größen,
Schulrücken mit Beband, Tisch- u. Federstiel,
Schulstücken und Schulmappen, einfache und massive in Leder,
Schreibstücken, Schreibmaschinen, Briefstücken, Portemonnaies u. Cigarren-Setts, Alles in reichhaltiger Auswahl.
Wird werden alle in dieses Fach einfließende Stickereten auf das eleganteste und pünktlichste angefertigt

Alfred Sido & Co.

Engros-Lager in echten Gold-, Silber- und Granatwaaren, Corallen, Filigran etc. etc
Der Detailverkauf zu wirklichen Engrospreisen befindet sich
Hainstrasse 32, nächst dem Markt.
Zu Weihnachtseinkäufen besten empfohlen.

Weihnachts-Ausstellung.

Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

Wilh. Kirschbaum,

Leipzig, Nr. 19, Neumarkt Nr. 19
= Größte Auswahl, billigste, feste Preise. =

Paris. Eduard Tovar, Leipzig. Petersstrasse 32.

Pariser Bijouterien und Luxus-Artikel, prachtvolle Auswahl Fantasie-Meubles, Tafelgeschäfte, Vasen, Schalen, Statuetten, Arm- und Tafel-Len-hier etc. etc., reiche Collection Blumenständer, elegant in Bronze mit Ketten verziert, mit Töpfen von 19 pro Paar an. Größtes Lager in Japan- und China-Waaren (direct Import) zu auffallend billigen Preisen. Wiener und Offenbacher Lederwaaren, reizende Neuheiten von Fichers bis 100 pro Stück. Damen- und Herren-Schmuckgegenstände in echt und künstl., unstreitig die reichste Collection aller bis jetzt erschienenen Neuheiten. Nimm-Diamanten in echter Fasson, von den echten nicht zu unterscheiden. Herren- und Damen-Uhrketten, neueste Muster in Stahl und Oxyd etc. etc.
Neu! Ränder-Apparate. Neu! Allein-Verkauf hier.

Weihnachts-Bazar

Petersstrasse 32, Eingang Hof parterre.
Zusammengestellt von tausenden reizenden verschiedenen Artikeln, welche sich trotz der stauend billigen Preise durch ihre nützlichen Ideen und sanfter Arbeit zu kleinen Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenken vorzüglich eignen. — Der Weihnachts-Bazar ist in Abtheilungen von 1/2 A, 1 A, 1 A 50 A und 2 A eingetheilt.
Großartige Assortiment Kinderspielzeug à 50 Pfg. pro Stück, wie auch verschiedene Neuheiten in Holzschmuck, als Rauchservice, Garderobe- und Handtuchhalter, Toilettenkasten, Schreibzeuge etc., Lederwaaren, Schmuckgegenstände Japan- und China-Waaren, Marmor- und Alabasterwaaren, praktische Wirtschaftsgeschenke etc. Sämmtliche Artikel à 50 Pfg. pro Stück.

Eingang Hof parterre, Petersstrasse 32



Münchner und Steierische Joppen

Jagdjoppen u. Jagdröcke

Jagdpaletots u. Reiseröcke

wasserdichte Paletots u. Havelocks

Theodor Pitzmann,
Sede vom Neumarkt und Götterstraße.

Schwaaren zu Stickerien

in geschm. und polirt empf. in großer Auswahl als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen
Hainstr. 27. C. H. Reichert. Hainstr. 27.



Total-Ausverkauf.

Fendewaaren-Geschäfts

empfehl: Arm- und Tafellenchter, Monagen, Kuchenkörbe, Kaffee-Service, Chamagor-Kühler, Nardinen- und Bi-gul-dosen, Bierseidel, Caviar-Losen, Tisch- und Taschenrechner etc. zu außerordentlich billigen Preisen zu we unter Rohpreis
L. Lindner,
Nr. 3 Petersstraße Nr. 3.

Zu verkaufen. Albert Wagner

22 Grimm. Nr. 22. I.
(Schragader Café Felcke)
Gul-Uhren von 16 A an,
Klein-Uhren . . . 25 . . .
Gold. Herren-Remon. . . 40 . . .
Gold. Damen-Uhren . . . 29 . . .
Regulateure 1. Qual. . . 18 . . .
Pendulen m. Glasuhr . . . 20 . . .
Wahnenuhren 8 Tage . . . 9 . . .
Wahnen . . . 16 . . .



Ta. Kühn,
Reissungsfabrik
Peterstraße 46,
nahe am Markt.
Preisconrante gratis.

Total-Ausverkauf

von Holzschmuckwaaren zu enorm billigen Preisen. Lederwaaren bedeutend unterem Einkaufspreis. Parfümhäfen 9. I.
Puppenköpfe, Puppenleiber und Schreibleiber (sogen. Tauffinge), Bo-Plan- und Glaserpuppen, Puppenarme, Beine, Strümpfe, Schuh u. Stiefeln, Hüte u. f. w. angelegene Puppen, sowie sämtliche Weihnachtsgeschenke empfiehlt in sehr reich r Auswahl billig
P. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Puppen, unangelebte, Paris Modell, 90 bis 110 Ctm. groß bis zu den Hüften, femer eine große Auswahl in alle Farben, allerhand Puppenartikel, je-Flöppige Schmücken, direct bezogen, daher außerordentlich billig, und allerhand Artikel zu Weihnachtsgeschenken passend, zu äußerst billigem Preis
Johannesstraße 32, II., Buchgeschäft.
In allen Größen werden
Puppen
geschmückt angelegt Bonionstraße 11, III.
Geflechte Puppen zu mäßigen Preisen sind zu verkaufen
Hainstraße Nr. 4 parterre.

Geflechte Puppen in gr. Auswahl, m. Haar u. 50 A an. Windmühlstraße 36b, Kämmer.

Seume's Gesundheitssohlen aus Wollpappe.

Diese ebenso billigen als praktischen Sohlen gewähren den besten Schutz gegen kalte und feuchte Füße und werden von den Ärzten bestens empfohlen.
Für 5 A frei per Post eingesandt erhält man 100 Paar Sohlen für Herren Nr. 1 oder 2 (je 2 oder 3, kleinere Sorten), oder 100 Paar Sohlen für Frauen Nr. 3 oder Kinder Nr. 4 frei per Post zugesandt.
Pappen- und Papierfabrik zu Leipzig & Tübingen
Seume & Ehlert.

Verkaufsstellen zu Fabrikpreisen bei Herren Mantel & Nibel in Leipzig, Markt, bei Herrn Friedr. Berndt in Chemnitz, Rindauer Str. bei Herrn Carl Feindt in Tübingen und Annaberg

Weihnachts-Ansverkauf

Grimma'sche Straße Nr. 8.
Rob. Jaeger, vorm. W. Dietz.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

meines alten Baubaus in Reider, Gant, Tischen, Möbel, etc. Särchen mit, zur und ohne St. frei zu sehr herabgesetzten Preisen. Särchenmanufactur
Ernst Fischer,
1 Nicolaistraße 1.

Sückerelen

auf Canada, wie Topfische, Rissen, Cande etc. etc. empfangt neue Sendung zu billigen Preisen
Albrecht Ditzsch,
Grimm Str. 28, Ecke der Nicolaistr.

Das Neueste in Cravatten

empf. bit
F. Froberg
Markt 10
(Durchgang der Kaufhalle), Gewölbe 8.

Grimma'sche Strasse 27,

Eingang Nicolaistrasse
Handschuhe, Cravatten,
engl. Tricociagen, Cachenez,
englische Schirme
empfehl't
A. Schürer.

Im Preise bedeutend herabgesetzt, elegant angefertigt und sehr solid gearbeitet empf. bit u. A.



Seidene Regenschirme
in Doppel-Reihe à 6 A.
Seidene Regenschirme
in Doppel-Reihe à 7 A.

Julius Lewy, Schirmfabrik.

Detail-Lager: Hainstraße 32, parterre.

Modellhüte in Filz und Sammet

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ferner Capotten, Häubchen, Schleier, Band etc.
empf. bit
Reichstr. 1. Agnes Floek, Nachf.

Filzschuhe, Filzstiefeln, Filz-Überschuhe, Filz-Pantoffeln, Tuch-Schuhe, Tuch-Stiefeln, Einzieh-Schuhe u. Pantoffeln, Einlege-sohlen in Filz u. Kork

empf. bit in großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder
A. Enders, Rübengewölbe Nr. 2.

Leipzigs billigste Einkaufsquelle für Schuhwaaren.

Herren-Schaffstiefeln und Stiefeletten à Paar nur 8 M.
Englische Damenlederstiefeln mit Gummiung à Paar nur 6, 7 und 8 A
Damen-Schaffstiefeln mit Gummiung à Paar 5 A
aus Schuhen à Paar nur 6 1/2, und 4 A
Knaben- und Mädchenstiefeln von 7 1/2 A an.
Hauspantoffeln für Herren und Damen von 1 A an.
Sämmtliche Schuhwaaren durch und lauzonisch.
Alle Reparaturen wie bekannt schnell und billig.
= Preise solid aber fest. =
15 Grimma'scher Strasse 15 bei Friedrich Markt.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehl't mit Sticker i und zur St. doret, als Weiderrücken, Gantbärten, Gantbärten, Zahrbärten und Bechen mit Schuppen in größter u. schönster Auswahl
O. O. Döring, Hainstr. Nr. 2, Petersstr. Nr. 13



Wer seinen Kindern eine wirklich große Weihnachtsgeschenke bereiten will, der bemühe sich Blauenische Waagen, Gewölbe Nr. 53, fastlich findet man ein großes Lager neuerer Zauber-Apparate, Ventr-Jux- und Wocher-Artikel, welche für Kinder um so mehr zu empfehlen sind, da sie nicht nur eine sehr lehrreiche Unterhaltung bieten sondern auch zum Nachdenken anregen und Gemüthsruhe erzeugen. Jeder Apparat wird genau erklärt, so daß selbst kleinere Kinder die schwierigsten Apparate sofort ausführen können, um damit ein Gefühl der Wichtigkeit zu erhalten. Besondere Beachtung verdienen die ganz neuere Erfindung beifolgt. Preis-Verzeichnisse werden gratis ausgeben und franco versandt.
Wann gefüllte Bastei mit Zauber-Apparaten für Kinder, zu Weihnachtsgeschenken, von 5-20 Mark bei
Max Haack, Blauenische Waagen, Gewölbe 53.

O. Faber, Leipzig, Brühl Nr. 64, II. Hof rechts

13 Prämien. 13 Prämien.
Gewehr- und Luftpistolen.
Als beste, bill. u. nützliche Weihnachtsgeschenke für Erwachsene u. Kinder empfehle ich echte Bacon'sche Stimmturnapparate, Turnschuhe, Angelhaken, Panteln etc. etc.

Kohlen- und Coaks-Versandt

von **Robert Rössner, Leipzig**
Contor u. Lager: Ecke der Wald- u. Frankfurter Straße.
Schwäbischer Steinofen.
Beste vorräthige Dampfhefmaschinen in
do. vorräthige Dampfhefmaschinen . . . 75 . . . 38,50 . . . 19,50 . . . 1 A
do. Waferhefmaschine 75 . . . 38 . . . 19 . . . 1 A
do. Waferhefmaschine 65 . . . 33 . . . 16,50 . . . 1 A
Sächsische Patenthefen. Salon-Grüdföhle . . . 70 . . . 35,50 . . . 18 . . . 1 A
do. Mittel l 65 . . . 33 . . . 17,50 . . . 1 A
Schwäbischer Schmelz-Ofen 1/2, 2/3, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Sämmtliche Waaren verheben sich frei bis in den Keller, gegen Caffee, oder zu Uebereinkommen. Die hier angegebenen Rabenforten geben zu den besten, was zu haben sind. Alle 16 in allen Sorten zum auf Wunsch großer Waaren. Für richtiges Maas und Gewicht wird strengste Garantie geleistet.

Gustav Kreuzer

5 Grimmer'sche Strasse 5
Kragen, Garanturen, Krausen, Hüschchen, Flecht, Jabots, Schleifen,
Taschentücher, Schleiher,

Spanische Ohales, Ballumbänge,

Capotes, woll. Tücher, Hauben, Kinderkleider, schwarz-seldene Schürzen,
Damen- und Kinderschürzen weiss und bunt.

Brüsseler Spitzen und Spitzenfabrikate.

Reiche Auswahl und nur Neuheiten. Billigste Preise.

Wirklicher Gelegenheitskauf.

Kahemir, Baumgarn, web. Kleiderstoffe, Gardinen, Samat, woll. Gewebe,
sowie in großer Fülle gute Buchbinden zu Bindearbeiten u. dergl. in großer Auswahl,
sind sehr billig zu verkaufen. Brühl Nr. 13, II. Gattel.

Gänzlicher Ausverkauf.

Elegante Wiener Ballschuhe von 3^{er} A. an.
Damen-Stiefel mit und ohne Kad enorm billige Preise.
Hugo Neumann, 38 Reichstraße 38.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend hiermit die ergebene
Anzeige, daß wir Herrn W. Schwabner in Leipzig, Friedrichstr. 14, I. Etz.,
die Vertretung resp. den Verkauf unserer anerkannt besten Braunkohl-
abfälle für dort übertragen haben, und bitten wir daher bei Bedarf sich an
genannten Herrn wenden zu wollen.

Braunkohlen-Werke Bohemia zu Modlan bei Mariaschein, Böhmen.

Bon der
"Compagnie française"
sind wieder
eingetroffen:

Block-Chocolade
Block-Cacao

in
bekanntester Güte
bei
Otto Meissner & Co.
Nicolaisstraße 52.

Griechische Weine
1 Probeflasche derselben mit 12 ganzen Flaschen
enthält 12 Sorten
Camarite, Corinther, Ella, Kallisto, Vino di Bacco, Vino
Santo, Minstra, Achaja Malvasier weiss und roth, Vino
Rosa, Moscato und Navrodaphne
und 100er Flaschen und 50er 1920.
Diese Probeflaschen eignen sich zu passenden Geschenken.
Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich
angesehen u. verjähre deren Reinheit u. Echtheit. Preisprochüre auf Wunsch frei.
Nachargemünd. J. F. Menzer.

Für den Weihnachtstisch
Einen Korb
mit 6 ganzen oder 6 halben Flaschen spanischer
Wein von 5 A 80 A an in bekanntester Güte.
Reinhold Aokermann,
Spanische Weinhandlung,
Rathhausstraße 19

Milch,
gute unverfälschte, vom Rittgerute Pflanzig, fett-
reiches, ärztlich anerkannt vorzügliches Product.
Täglich zwei Male frisch zu haben in den Ver-
kaufs-Localen Georgenstraße 30, Sternwarten-
straße 14, Windmühlenstraße 48. Auf Wunsch
Lieferung ins Haus in versiegelten Krügen.
Bestellungen auf Back-Milch à Liter 20 Pf.,
worden bald erheben.

Aus der
Honigkuchen-Dampf-Bäckerei
des Herrn
F. Krietsch in Wurzen
halte ich Bager aller Sorten Honigkuchen von anerkannt vorzüglicher Qualität
und bitte Wieder-Käufer ihre Aufträge in meiner Wohnung, Schützenstraße
Nr. 19, I. Etage niederzulegen, wo ich jeden Nachmittag von 4 bis 6 Uhr
bezüglich Kühlung der Waaren persönlich anwesend sein werde.
Albert Kraft.

Die
Königliche Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik
von
Wilhelm Felsche, Leipzig,
Café français,
Weihnachts-Ausstellung
eröffnete ihre
in reicher Auswahl elegante Bonbonnières und Attrappen, Labecker
und Königsberger Marzipan in den verschiedensten Formen, Nürn-
berger und Leipziger Lebkuchen, Baum-Confect, Chocoladen,
Dessert-Bonbons, Frische Frucht-Arte, Gemüse und Fleisch-
Conserven, chinesischen Thee, echte Liqueure und Punsch-
Essenzen.

Tiroler Obst.
Eine größere Partie in Leipzig angelangt.
Näheres bei
F. Sanftl aus Bozen,
bis 13. bis R. Hôtel Stadt Rom in Leipzig.

Hermann Geissler, Neumarkt 10, vis à vis dem Gewandhause.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaren
vorräthig in:
Photographie-Albume für Portraits, Landschaften und Cabinet-
bilder von 50 A bis 45 A.
Schreibmappen mit und ohne Necessaire, von 75 A bis 80 A.
Damen- und Weisetaschen von 75 A bis 80 A.
Schreib-Albume und Poesies in Leder, Galico und Sammet,
von 25 A bis 30 A.
Portemonnaies in 300 verschiedenen Genres, von 12 A bis 12 A.
Reisungsmappen, Kalender, Wandkalender, Cigarren- und Markentafeln, Kleider- und Handtaschen, Briefe, Notiz-
Bücher, Schreibzeuge, Schreibzeuge, Schreibzeuge und Schreibzeuge in reicher Ausstattung u. dergl. in reicher
Auswahl vorräthig sind, um obige Artikel in kürzester Zeit damit
zu garniren. Außer genannten Waaren empfehle alle in dies Fach einschlagende Artikel zu selbst und billigen Preisen.

Brenn-Holz

gespalten sowie in Sorten
frei Haus
empfiehlt

Dampf-Holz-Spalterei J. G. Gltzner's Dampf-Sägewerk.

Lebkuchen von **J. G. Heller, Nördlingen,**
feinste Glisen, Vanille- und Macaronen, Lebkuchen,
in Schachteln und Packeten zu 6 Stk., sowie verschiedene andere Sorten em- fi bis 10 Stk.
Oscar Jessnitzer,
dem Hauptrolleamt gegenüber.

Die Kaffee-Special-Handlung

von **Max Richter, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse,**
empfiehlt ihre

Gerösteten Kaffee's

zum Preise von
120 bis 200 Pfennige per Pfund
in andauernd gleichmäßigen Qualitäten.

Die Kaffee's sind nach einer eigenen, auf langjähriger Erfahrung geübten Methode geröstet und extremen Hö durch
die von mir gekürzten Special-Mischungen einer großen Beliebtheit.
Hauptsächlich empfehlenswert sind die Sorten

à 200, 180, 160 und 120 Pfennige.

Tager-Verzeichniß roher Kaffee's!

Campinos, reinnehmend . . . per Pfund . . . 1 A 90 A	Neilgherry, fein . . . per Pfund 1 A 40 A
f. gran do., gut und rein . . . 1 - -	f. Teillecherry, Perl, mittelkräftig . . . 1 - 40
do., sehr reif in Bohne und Geschmack . . . 1 - 50	Neilgherry, schöne Bohne, hochfein . . . 1 - 50
f. gran Cheribon, Java, Wohlnehmend, sehr empfehlend . . . per Pfund 1 A 10 A	Plantagen Ceylon, hoch u. schwer . . . 1 - 50
gran Teillecherry, hochbohlig . . . 1 - 50	f. Menado, nachbohlig, lieblicher Geschmack . . . per Pfund 1 A 50 A
gelblich Java, fein und mild . . . 1 - 30	Neilgherry, Perl, sehr fein u. kräftig . . . 1 - 60
Neilgherry, kleine Bohne, recht gut schmeckend . . . per Pfund 1 A 30 A	braun Java, hochfein . . . 1 - 60
	gelb Menado, großbohlig, sehr fein . . . 1 - 60
	echt arab. Mocca, aromatisch . . . 1 - 60

Es we den nur naturfarbige und auf den Geschmack geprüfte Kaffee's gelübt.
Bei Entnahme von 5 Pfund an Preisermäßigung und Verpackung in sauber u. gefällig aussehenden
Feinwand-Schächeln, welche sich als Weihnachtsgeschenk sehr eignen.

Brüsseler Corsets



von den einfachsten bis zu den feinsten,
in Dren, englisch Leder, wollenen
Wipo u. f. w. in jeder Tailleweite,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Aug. Foerster, Markt 5,
neben der alten Waage.

Elegante Schlafrode

von 5 Zehr an empf. bit
**H. Ramler, Nicolaisstraße
Nr. 41.**

Strumpfwaren,

wollene Damen-Strümpfe,
Leibjäckchen, Unterhosen,
Strümpferc. in Wolle, Baumwolle,
Baumw. u. Seide
empfiehlt zu billigen Preisen
G. W. Fischer, Nicolaisstr. 14.

Weihnachtskuchen
ohne Gese vorzüglich im Geschmack
und ohne alle Mühe herzustellen ist
nur möglich mit dem
Liebig'schen Backmehl.
Jeder Kuchen ist in 1 Stunde für
und fertig angefertigt und gebaden.
Präpariert auf 4 Kochherden.
Liebig's Manufaktur, Hannover.
Ru haben in all n feinen Delicatés, Droguen- u. Materialwaaren-Geschäften.

Puddinge
in Vanille, Mandel, Citronen,
Orangen, Kaffee, Chocolate sind leicht,
billig und ganz delicia vom
Liebig'schen Puddingpulver
herzustellen. — Nur Vereitlungsvorbereitung
man 1/2 Liter Milch und etwas Zucker.
Schwarze eine 1/2 Liter Milch.

Königsberger Marzipan
bester Qualität in verschiedenen süßen Formen empfohlen
Otto Meissner & Co.

Acort bayerische Schmelzbutter
zu Stollen, à kilo 2 A,
frische Salzbutte, Tafelbutte,
Kl. Fleisberg, 29 G. H. Werner, Kl. Fleisberg 29.

Unsere deutschen Obstfabrikate,
auswähllich nur auf edelstem Tafel-Obst hergestellt, bringen wir in empfehlende
Erinnerung. Preis-Courante haben bei uns zu Diensten.
Stein-Genbad a/Main.
**Der Herr & Weymar,
Obst-Fabrikant und Obst-Ernte.**

Gustav Kreuzer

8 Grimma'sche Strasse 8
Kragen, Garnituren, Krausen, Rüschen, Fichus, Jabots, Schleißen,
Taschentücher, Schleier,

Spanische Ohales, Ballambänge,

Capottes, woll. Tücher, Hauben, Kinderkleider, schwarz-seidene Schürzen,
Damen- und Kinderschürzen weiss und bunt.

Brüsseler Spitzen und Spitzenfabrikate.

Reiche Auswahl und nur Neuheiten. Billigste Preise.

Wirklicher Gelegenheitskauf.

Cademit, Sammgarn, mod. Kleiderstoffe, Gardinen, Samat, woll. Hemden,
sowie in großer Fülle gute Buchbinden zu Einleibern u. ganz in Wollstoffen,
sind sehr billig zu verkaufen. Brühl Nr. 13, II. Gattol.

Gänzlicher Ausverkauf.

Elegante Wiener Ballkugeln von 3^{er} A. an.
Herren-Stiefel mit und ohne Led. enorm billige Preise.
Hugo Neumann, 38 Reichsstr. 38.

Dem besten Publikum von Leipzig und Umgebung hiermit die ergebene
Anzeige, daß wir Herrn W. Schröder in Leipzig, Sternstr. 1b, 1 Tr.,
die Vertretung resp. den Verkauf unserer anerkannt besten Braunkohle ab
Werk für dort übertragen haben, und bitten wir daher bei Bedarf sich an
genannten Herrn wenden zu wollen.

Braunkohlen-Werke Bohemia zu Modlan
bei Mariaschein, Böhmen

Bon der „Compagnie française“ sind wieder eingetroffen:

Block-Chocolade in bekannter Güte bei

Block-Cacao bei

Otto Meissner & Co.
Nicolaisstr. 53.

Griechische Weine

1 Dodekater derselben mit 12 ganzen Flaschen enthält 12 Sorten
Camarito, Coriathor, Ella, Kalliste, Vino di Bacco, Vino Nanto, Malistra, Achaja Malvasier weiss und roth, Vino Rosé, Moscato uno Navrodaphne

und soltet Flaschen und Bouteillen 1920.

Diese Probflaschen eignen sich zu besten Geschenken.

30 habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich
angekauft u. verträge deren Reinheit u. Wechtheit. Preisbrochüre auf Wunsch frei.

Reichergemünd. J. F. Menzer.

Für den Weihnachtstisch

Einen Korb

mit 6 ganzen oder 6 halben Flaschen spanischen Wein von 5 A 50 an in bekannter Güte.

Reinhold Aokermann,
Spanische Weinhandlung,
Rathhausstr. 19.

Milch,

gute unverfälschte, vom Rittergute Planssig, fettreiches, ärztlich anerkannt vorzügliches Product.
Täglich zwei Male frisch zu haben in den Verkauf-Localen Georgenstr. 80, Sternwartenstr. 14, Wladimilstr. 48. Auf Wunsch Lieferung ins Haus in versiegelten Krügen.
Bestellungen auf Back-Milch à Liter 20 Pf., werden bald erbeten.

Aus der
Honigkuchen-Dampf-Bäckerei
des Herrn
F. Krietsch in Wurzen

halbe ich neuer aller Sorten Honigkuchen von anerkannt vorzüglicher Qualität
und bitte Wieder-Käufer ihre Aufträge in meiner Wohnung, Schützenstr. 19, 1. Etage niederzulegen, wo ich jeden Nachmittag von 4 bis 6 Uhr
bezügliche Auslieferung der Waaren persönlich anweisen kann werde.

Albert Kraft.

Die
Königliche Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik
von
Wilhelm Felsche, Leipzig,
Café français,
Weihnachts-Ausstellung

eröffnete ihre
in reicher Auswahl elegante Bonbonieren und Attrappen, Labecker
und Königsberger Marzipan in den verschiedensten Formen, Nürn-
berger und Leipziger Lebkuchen, Baum-Confect, Chocoladen,
Dessert-Bonbons, F. achte Fruchtstücke, Gemüse und Fleisch-
Conserven, chinesischen Thee, Achte Liqueure und Punsch-
Essenzen.

Tiroler Obst.

Eine größere Partie in Leipzig angelangt.
Wäheres bei
F. Sanftl aus Bozen,
bis 13. bis 20. Hotel Stadt Rom in Leipzig.

Hermann Geissler,

Neumarkt 10, vis à vis dem Gewandhause.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in Buchbinder-, Galanterie- und Bedarfswaren
vorgeliegt in:
Photographie-Albums für Portraits, Landschaften und Cabinet-
bilder von 50 A bis 45 A.
Schreibmaschinen mit und ohne Reservoir, von 75 A bis 80 A.
Damen- und Kaffeebecher von 75 A bis 80 A.
Schreib-Albums und Bücher in Leder, Calico und Sammet,
von 25 A bis 80 A.
Portemonnaies in 300 verschiedenen Genres, von 12 A bis 12 A.
Reisungsmappen, Kalender, Wandkalender, Cigarren- und Kartenalben, Kleider- und Handtaschen, Briefe, Notiz-
Bücher, Uhren, Schreibzeuge, Leipziger und Dresdener Gefangenen in reicher Ausstattung u. Sämmtliche
Gegenstände mit und ohne Glasperlen, welche in reicher Auswahl stets vorräthig sind, um obige Artikel in kürzester Zeit damit
zu garniren. Außer genannten Waaren empfehle alle in dies Fach einschlagende Artikel zu soliden und billigen Preisen.

Brenn-Holz

gepalten sowie in Scheiten
frei Haus
empfehl

Dampf-Holz-Spalterei

J. G. Gltzner's Dampf-Sägewerk.

Lebkuchen von J. G. Heller, Nördlingen,
feinste Elisen-, Vanille- und Macronen-Lebkuchen,
in Schachteln und Packeten zu 6 Stück, sowie verschiedene andere Sorten em. si. bis 100 Pf.

Oscar Jessnitzer,
dem Hauptbahnhof gegenüber.

Die Kaffee-Special-Handlung

von **Max Richter, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse,**
empfiehlt ihre
Gerösteten Kaffee's
zum Preise von
120 bis 200 Pfennige per Pfund
in andauernd gleichmäßigen Qualitäten.

Die Kaffee's sind nach einer eigenen, auf langjähriger Erfahrung beruhenden Methode geröstet und extremen Maß durch
die von mir geführten Special-Röstungen einer großen Beliebtheit.
Daher empfehle ich die Sorten
200, 180, 160 und 120 Pfennige.

Tager-Verzeichniß roher Kaffee's!

Campanon, rein schmeckend . . . per Pfund . . . 1 A 90 A	Neulicherry, fein . . . per Pfund . . . 1 A 40 A
f. grün do., gut und rein . . . 1 A 10 A	f. Tollicherry, Perl, mittelkräftig . . . 1 A 40 A
f. do., sehr reif in Bohne und Geschmack . . . 1 A 10 A	Neulicherry, schöne Bohne, hochfein . . . 1 A 50 A
f. grün Cheribon, Java, Wohl schmeckend, sehr empfehlend . . . per Pfund 1 A 20 A	Plantagen Ceylon, hochf. u. schwer . . . 1 A 50 A
grün Tollicherry, wohlbohnie . . . 1 A 30 A	f. Monado, wachbohnie, lieblicher Geschmack . . . per Pfund 1 A 50 A
gelblich Java, fein und mild . . . 1 A 30 A	Neulicherry, Perl, sehr fein u. kräftig . . . 1 A 60 A
Neulicherry, kleine Bohne, recht gut schmeckend . . . per Pfund 1 A 30 A	braun Java, hochfein . . . 1 A 60 A
	gelb Monado, großbohnie, sehr fein . . . 1 A 60 A
	echt arab. Mocca, aromatisch . . . 1 A 60 A

ES we den nur naturfarbige und auf den Geschmack geprüfte Kaffee's geübt.
Bei Entnahme von 5 Pfund an Preisermäßigung und Verpackung in sauber u. gefällig aussehenden
Reinwand-Schächeln, welche sich als Weihnachts-Geschenk sehr eignen.

Brüsseler Corsets



von den einfachsten bis zu den feinsten,
in Dack, englisch oder, wahren
Wipo u. f. w. in jeder Tailleweite,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Aug. Foerster, Markt 5,
neben der alten Waage.

Elegante Schlafroße
von 5 Zeile an empf. bit
H. Ramlor, Nicolaisstr. 41.
Strumpfwaren,
wollene Damen-Strümpfe,
Leibjäckchen, Unterhosen,
Strümpfer. in Woll-, Baumwoll-,
Bischoffs- u. Seide
empfiehlt zu billigen Preisen
G. W. Fischer, Nicolaisstr. 14.

Weihnachtskuchen
ohne Gese vorzüglich im Geschmack
und ohne alle Präge hergestellt ist
nur möglich mit dem
Liebig'schen Backmehl.

Jeder Kuchen ist in 1 Stunde für
und fertig angefüllt und gebacken.
Ermit auf 4 Wochen lang.
Liebig's Manufaktur, Hannover.
Su haben in all n feinen Delicatés, Droguen- u. Materialwaaren-Geschäften.

Paddingge
in Vanille, Mandel, Citronen,
Orange, Kaffee, Chocolate sind leicht,
billig und ganz delicos vom
Liebig'schen Paddingpa-ver
hergestellt. — Nur Verzehrungs-benöthigt
man 1/2 Liter Milch und etwas Zucker.
Guymorle eine Windmühle.

Königsberger Marzipan
bester Qualität in verschiedenen süßen Formen empfohlen
Otto Meissner & Co.

Acort bayerische Schmelzbutter
in Stollen, à 1/2 A.
frische Salzbutter, Tafelbutter,
Al. Fleisberg, 29 G. H. Werner, Al. Fleisberg 29.

Unsere deutschen Obstfabrikate,
unabhängig nur auf edelstem Tafel-Obst beruhend, bringen wir in empfehlende
Erinnerung. Preis-Courante neben 100 zu Diensten.
Stein-Gebäck a/Watz.
Der Herr & Weymar,
Obst-Fabrikant und Obst-Erdre.

Weihnachts Geschenk!



Weihnachts Geschenk

Lebens empfohlen Nähmaschinen... Bernhart Köhler, Leipzig, Schulstraße 6.

Bernhart Köhler, Leipzig, Schulstraße 6. Spezialitäten meines Wirtschaftsmagazins...

Wringmaschinen... Paul Backisch, Grimma'sche Straße 13.

Schlittschuhe in allen Größen zu billigen Preisen. Hermann Pfalz, Rankfurter Steinweg 8.

Neuheiten in Schlipsen und Cravatten... Otto Welgel's Nubholz-Handlung.

Otto Welgel's Nubholz-Handlung. in Leipzig im Altendurger Bahnhof.

Holz Kleber I. Cl. fein gepulvert A 8,75, grob 9,75, nur geschütt. 10,50.

Enko's Dampf-Holzspalterei... Constantin Papp, Brühl 18.

Zucker, Kaffee, Rosinen... Pflanzliche Str 15. Wilm. Mo'dauer.

Feinste Düsseld. Punsch-Essenzen... Feinsten alten Jamaica-Rum.

Extrafine alte Cognacs... P. A. Kallschmidt, Ritterstraße 18.

Punsche... Gebrüder Fleischhauer, Peterstraße 24.

Parsch- u. Grog-Essenzen... Königsplatz 18.

Waffeln, Königsplatz 18.

Ritterstraße 28. Gänse-Schlachtwurst, Leberwurst, Brust- und Keulen.

Geflügel. Schmelz und Wild-... Ernst Koenig, Dainstraße 8.

Stovfgänse... Otto Welgel's Nubholz-Handlung.

Butter - Käse... E. Grieninger, Brühl 51.

C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 c... Eigene Weinlager.

Neue Wall-Nasse, Adolph Reinhardt, Gerber- u. Hefstrassen-Gde.

Reue Wallnüsse... C. F. W. Brodtung, Ritterstraße 20.

Backwaren... Königsplatz 18.

60 Ctr. feinschmelzende Speisekartoffeln... C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 c.

Schellfisch und Dorsch... 60 Ctr. feinschmelzende Speisekartoffeln.

Börsenkeller... Otto Welgel's Nubholz-Handlung.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Verkäufe... Ein gutes Restaurant mit Dekoration in guter Lage.

Nähmaschinen... Singer und Grober & Baker-Systeme.

Nähmaschine... eine gute Wheeler & Wilson, 13 1/2 zu vert. Bismarckstr. 7.

Weihnachts-Geschenk!... 4 gold. Knt., Rms., Savonett-Uhren u. Uhren.

Klemmer... Ueberzieherstoff in reiner Wolle.

Buckskins Nouveauté... Cademir's reine Wolle.

Winter-Überzieher... Winter-Überzieher.

Winter-Überzieher... Winter-Überzieher.

Winter-Überzieher... Winter-Überzieher.

Winter-Überzieher... Winter-Überzieher.

Winter-Überzieher... Winter-Überzieher.

Vertical text on the far right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Schlosseinrichtungs-Verkauf.

Von obiger, zum schleunigen Verkauf übergebener Schlosseinrichtung...

Handelsbank Leipzig.

Katharinenstraße 7, I. NB. Gelassene Möbel können 3 Monate unentgeltlich stehen bleiben.

Passend für einen feinen Salon.

Zu verkaufen ist ein höchst elegant gearbeitetes Billard mit Ziselarbeiten...

Möbels

herabgesetzten geschätzten Taxipreisen Burgstrasse 5, I.

Möbel

Verkauf Peterstr. 16, I. 20 Sophas, Schreib-, Kleider- u. Wäschtische...

Möbel, Spiegel

u. Polsterm., Kuchentisch u. Stühle, in Auswahl billig, auch Zehnjahrig u. W. Krume...

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren

in großer Auswahl verkauft billig auch auf Abzahlung

Nur b. Weihnachten

verk. um zu räumen. Ein Stuhl, Mahag. Kleiderst. 10 Stk., 1 do. Wäschtisch...

Commoden,

und Pfeiler- und Kindercommoden in großer Auswahl billig

50 Schok Christbäume

lagern zum Verkauf in Plagwitz, Amalienstraße 6 vis a vis Insel Delaaland.

Christbäume.

30 Schok Christbäume, 1 Waare, sind noch abzugeben am Thar. Bahndor. Köb. in Stephan's Restaurant, Blücherstraße.

Christbäume

ca. 10 Schok zu verk. im Gan. u. Schenkweiss loco. Leipzig. Offert. N. 118 u. Preis an Robert Braune...

Schlittenverk.

Schlitten, zwei u. vierfüßig, vorzüglich preiswerth Waldstraße Nr. 36

Eleganter Schlitten

zum Ein- und Zweiführer, modern verfertigt Berliner Straße Nr. 6 beim Schmied.

Donnerstag den 11. December

Nachmittags 3 Uhr sowie an jedem Freitag treffen wir mit einem Transport guter fränkischer

Deffauer Käse mit Rälbern

in Leipzig, Magdeburger Hof, am Oberbörse ein u. stellen selbige zu Verkauf.

Gebrüder Kaseler

aus Lausitz bei Alten a. d. Elbe. Jeden Freitag geht mit dem Unternehmern ein Transport Deffauer neu-melender Käse zum Verkauf.

Fettbammel-Verkauf.

Auf dem Rittergute Wicken bei Schönbüh bei 100 Stück Fettbammel zum Verkauf, die auch in kleinen Posten abzugeben werden.

Pischo

Zu verkaufen 2 kleine Zwergpflaumen, 1/2 Jahr alt, passend für Kinder, Carolinestraße 12, parter. recht.

Kaufgeschäfte

Eine Restauration wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter L. 11 852. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leipziger Landkäse

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 8. 78 bescheidet die Expedition d. Bl.

Ein Bankver sucht den Verkauf von optischer Waare zu übernehmen. Gef. Adr. sub S. 11 49. an die Expedition d. Bl.

Rußbaum-Planino,

gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Etwaige Offerten bittet man unter H. 6. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke

läuft und zahlt die höchsten Preise. Besellungen werden sofort ausgeführt.

Für den Export

nach Rußland und Rumänien laufe jeden Vorken gebrauchter Kleidungsstücke und zahlt dafür die höchsten Preise.

Reelle und höchste Preise

zahlt für gut aene Kleidungsstücke aller Art und Vorken. Werthe Adressen erbittet Engelhardt, Ritterstraße 85.

Schneidgatter

mit mehreren Sägen zum Einhängen, eine selbständige und eine nicht selbständige Kreislänge werden zu kaufen gesucht.

Ein Reiseschrank

zu kaufen gesucht wird ein großer Zeltstapeltisch. Off. unter K. 20 bei Herrn Otto Klemm, Unversitätsstr. 11, niederzulegen.

Gaibe Bierflaschen

kleinen, leichten, einpännigen gesucht. Adressen mit Preis nimmt F. Thiele, Sternwartenstraße Nr. 15 entgegen.

Zu kaufen gesucht:

Eine schöne große schwarze Neufundländer-Hündin. Offerten mit Preisangabe sub E. L. 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bei 90 Thlr. Zinsen

pro 1000 Thlr. per Monat und Sicherstellung des Capitals suche einen discreten Geldgeber zur Ausdehnung meines Lombard-Geschäfts mit 1-5000 Thlr. Adr. eingehenden mit der Aufschrift K. 110. an das Berliner Intelligenz-Comptoir, Marktstr. Nr. 14.

Ein hies. Geschäftsmann

bittet um ein Darlehen von 400 A auf 4 Monate gegen Accept u. Sicherheit. Gef. Adr. u. B. 64 an die Expedition dieses Blattes.

Ein armer Familienvater

bittet edelnde Herrschaften, da er wegen Mangel an Arbeit u. rückständ. Pachte seine Bettin bei versehen müssen u. bei d. großen Kälte nicht im Stande ist selbige einzulösen, um ein kleines Darlehen. Adr. d. 104 Exp. d. Bl.

Posten Waaren!

aller Branchen, ganz Lager, läuft fest gegen sofortige Cassa und Lombard unter ceulanten Bedingungen das Lombard-Comptoir Leipzig Nr. 6, 3 Tr.

Gold! Gold!

Gute Wechsel werden discount, Gold a. Exp. Erbchaft, und Cautionscheine vermittelt. Große Fleischergasse 25/24 im Bureau.

Gold Katharinenstraße 5, II.

Borschestraße 5, I. Borschestraße 25/24 im Bureau. Gold auf alle Werthgegenstände.

Gold auf alle Werthgegenstände

Flanndaus Thomaskirchhof 8, I. G. auf alle Werthgegenstände. Reichstraße 18, I. bei Gebr. Gotschke.

Für eine junge Dame

aus guter Familie, hässlich erogen, bietet sich eine günstige Heirathsparte mit einem auswärtsigen Fabrikanten.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 28 Jahre alt, Inhaber eines sehr rentablen Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame aus guter Familie mit größerem disponiblen Vermögen. Strengste Discretion zugesichert.

Ein hübsch. wohlgerog. geb. Mädchen

angenehm. Keusch, wünscht sich mit e. inbuhrt. Herrn zu verheir., der sich auch an einem sehr rentabl. Fabrikgeschäft betheiligen könnte. Anonym wird nicht berück. Adr. unter Z. 11 4 d. d. Exp. d. Bl. erb.

Damen

finden unter Discretion monatelange billige und gute Aufnahme bei Frau Kattner, Hebamme in Blasewitz bei Dresden, Billa Carolina am Albertplatz.

Damen finden in meiner Villa

mit schönem Garten in Blasewitz bei Dresden unter Discretion freundliche Aufnahme. Hebamme Elise Laarmann, Sommerstr. 1.

Stellen für Lehrer, Lehrerinnen u.

werden vermittelt. Simeonsstr. 57, II. Hs. Sprechstunden 10-12, 3-4 Uhr.

Wichtige Kaufleute von f. Gréteur,

welche womöglich in guten Familienreisen sich bewegen resp. bekannt sind, werden gegen 3 A per Tag und Provision gesucht. Dumboldstraße 18 par. links, 9-11 Uhr Vormittags, 6-7 Uhr Nachmittags.

Wichtige Tischler u. Möbelpolierer

sucht. Heinrich Barthel, Reudnitz, Leipziger Str. 15. Wichtige Säger und Buchbinder finden bei gutem Accord dauernde Beschäftigung in der Steinmühl-Opfahnt von F. L. Nodermeyer, Schönebeck bei Magdeburg.

Holzbildhauer

Kohlhardt, Reipzig. Reitzstraße 75.

Eine freundliche Wohnung

für 186 Mark im Grundbesitz Köpplinger Straße Nr. 3...

kleine Wohnung am Rosenthal im Sommer...

Garçon-Logis Centralstraße 12, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 6, 3. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 7, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 18, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 1, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 15, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 18, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 12, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 1, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 15, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 18, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 12, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 1, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 15, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 18, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 12, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 1, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 15, 1. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 18, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 12, 2. Etage.

Garçon-Logis Centralstraße 1, 1. Etage.

Stube leer m. Kochof. Waisenbstr. 28 pt. Nr. 104. Stube, S. u. D. Hof, Dohrstr. 14, p. 104.

Schlafz. f. Herren zu verm. Turnerstr. 20, 3. l. l. Offen 1 freundl. begeh. sep. Schlafzelle...

Eisbahn im Vorgarten des Schützenhauses

(circa 2500 Quadratellen Fläche) geöffnet bis Abends 10 Uhr bei Beleuchtung des Gartens.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch, den 10. December 1879, zum Besten einer Weihnacht-bescherung für die Wittwen und Waisen...

Grosses Wohlthätigkeits - Gastspiel - Concert

(Gewähltes Programm.) des K. K. österr. Capellmeisters, vorm. Herzoglich Nassau'schen Hofball-Musikdirectors und Komponisten

Herrn Héler Béla

mit der verstärkten Capelle des Hauses unter abwechselnder Leitung der Herren Capellmeister Héler Béla und G. Huber.

Schützenhaus.



Erste allgemeine Ausstellung von Canarien, ausländischen Vögeln, Papageien etc. Geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Ausstellung von überseeischen Vögeln, Papageien, Saka, kleine Hühner, indische und harte Canarien...

Neue Theater-Conditoriel.

Heute Mittwoch Concert der bekannten Theater-Concertsänger-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertale. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 4.

Kaffegarten zu Connowitz.

Bei hehrer schönem Eis- und Schlittenbahn empfehle gut gekühlte Localitäten. Grabenst. F. A. Kiesel.

Eiskeller Connowitz

bietet seine gut gekühlten Localitäten einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Dabei empfiehlt er Bier, gute Käse, guten Kaffee.

grosses Prämien-Auskegeln auf dem Billard im Restaurant Fritzsche, Albertstr. 6.

Es laßt ergeben ein der Vorstand.

Wilhelm Schmieder's Restaurant,

Neuschürst. Goppenstraße 74. Sonntags den 11. und Sonntags den 14. December.

Schimmel's Telch.

Heute Nachmittag erstes Concert auf dem Eise. - Anfang 1/3 Uhr. Entrée für Erwachsene 30 4, für Kinder 15 4.

Die Eisbahn nach Connowitz

ist ausgezeichnet schön und sicher zu befahren. Die Fischer-Innung.

Café National.

Bier der Nürnberg. Action-Bierbrauerei hell und dunkel. Guter Mittagstisch.

Mariongarten, Carlstrasse.

Heute Schlachtfest. Franz Schürer.

Kunze's Garten.

Heute empfiehlt marinierte Hammelfleisch, gutes Mittagstisch 1/2 u. 1/4 Port.

Oberschenke - Gohl's.

Heute zur Abendunterhaltung des „Humors“ erster Ausschank des berühmten „Hofbräu“.

Hôtel Kronprinz in Zwenkau

empfehlen bei gegenwärtig ausgezeichneter Schlittenbahn seine neu restaurirten großen Localitäten dem geehrten auswärtigen Publicum zur gef. Benutzung.

Burgkeller.

Genießt mit Süßeln zu heute Abend, Mittagstisch gut und kräftig, Bier extra fein, empfiehlt.

Königsplatz No. 13.

Caizeri's Restaurant in Lehmanns Garten. empfiehlt heute Abend sauren Rindbraten mit Klößen.

Carl Tröblig

Genie E. Eisenkolbe. Mockturtle-Suppe. Morgen Schlachtfest.

Zum Strohsack.

Saure Rindskaldauen empfiehlt heute. früher G. Hofmann - Thomastischhof 14.

Prager's Bier-tunnel.

A. Foucker's Restaurant. 31. Gr. Windmühlstraße 31. heute ar. Schlachtfest.

Restauration von J. G. Kühn.

Italienischer Garten. Heute Mittwoch Schlachtfest. Wohlliche Biere. G. Hofmann.

Stahl's Restaurant

empfehlen seinen ansehnlichen guten Mittagstisch, Suppe 1/2, Portion, und Nachtisch 1 1/2. Beyerlich Bier vorzüglich.

Heute Schlachtfest, Neufirchhof 13. G. Volgt.

Grüner Baum. Heute Abend Mockturtle-Suppe (Stamm: 40 4) Dorotheengarten. Heute Abend Gemüsesuppe mit Süßeln. R. Richter.

Die erste große Canarien-Ausstellung in der Centralhalle.

findet am 18. bis 18. December statt, von 10 bis 5 Uhr bis Freitag Abend in den betreffenden Verkaufsstellen.

Der Leipziger Canarienzüchter-Verein.

Englische Biscuits

renomm. Fabrikat A. H. Langnese, Hamburg. Zu bevorzugen als besonders beliebte Sorten, zu Geschenken auch in eleganten Packungen, bestens empfohlen: Albert, Combination, Mixed, Pio-Nio, Nio-Nac, Kaiser Wilhelm, Queen.

Bekanntlich, Broden und Biscuits für die Weihnachtsfeier gratis durch die Vertreter für Sachsen und Thüringen Aumann & Co., Neumarkt 6.

Humoristen.

Heute Theater im Panttheon. Zur Anführung kommt: Unter der Erde, oder: Arbeit bringt Segen.

Militair-Verein Kameradschaft

für Leipzig und Umgegend. Ritwoch, d. 10. d., in der Centralhalle, Kaiserfaal, Vereinsabend mit Damen u. Tanz.

Aufforderung.

Alle bei mir verpfändeten Gegenstände, deren Rückkaufrecht am 15. October erledigt, kommen selbst bis 18. Dec nicht eingelöst oder veräußert sind zur Auction.

Rudolph von Standtisch

wird heute durch Aufforderung, schleunigst in sein elterliches Haus zurück zu kehren.

Den zahlreichen Abendern der Offerte unter Nr. 15, P. 5, zur Nachricht, daß die betreffende Stelle besetzt ist.

Ich verleihe Dich nicht mehr; diese qualvolle Krankheit ist ohne jede directe Kausalität unheilbar.

Mütter. — Wien! Wer an der Bef. bitte heute od. morg. abgeh.

Brief liegt bei: Verpfändungs P. 4. L. 25 Der gemüthlichste Aufenthalt in Gohlis

Zur Beachtung. In der morgen Donnerstag, den 11. December, in Stadt Gohlis.

Glanz auf Wäsche. Nach dem das Schützen. Die gründliche Reinigung der Wäsche.

Alle Eltern. machen wir auf den billigen Puppenwunderschrank in Kurlbach Str. 4, L. A. 1.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Dr. med. Kühn's sen. Jubiläum. K. W. Leipzig, 9. December. Das gefragte 50jährige Doctorjubiläum Dr. med. Heinrich Eduard Kühn's.

Männergesangverein.

Heute 8 Uhr Centralhalle. Wichtige interessante Mittheilungen.

Chorgesangverein.

Heute 8 Uhr Übung. — Beschluss über einen Weihnachtsabend.

Ossian.

Heute Übung 7 1/2 U. Klosterplatz 6. U. Um recht pünktlich Theilnahme bitten d. Vtd.

Ges-V. „Thalia“

Gute Tanz-Club in Elsnor's Salon, Rosenthalgasse Nr. 14. Anfang 8 Uhr. D. V.

Gesangverein Phönix.

Heute Abend pünktlich 8 Uhr Generalversammlung in der Goldenen Gasse, wozu auch die inactiven Mitgl. einladen sind.

Familien-Nachrichten.

Gerhard Meyer, Geleise Meyer, geb. Germsdorf, Bermühle, 9. December 1879. Leipzig.

Die heute früh erfolgte Geburt eines Knaben setzen an Leipzig, den 9. December 1879, Dr. med. Wendert und Frau geb. Schreckenberg.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens setzen hiermit hoch erfreut an Krefeld, am 9. December 1879, C. F. Richter und Frau geb. Kurtz.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens setzen hiermit an Leipzig, 9. December 1879, Julius Schneider und Frau geb. Schmidt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben setzen erfreut an Bahren, den 8. December 1879, F. Funke und Frau geb. Hartmann.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unser guter Vater und Vter Heinrich Christian Jaberis.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Männergesangverein.

Heute 8 Uhr Centralhalle. Wichtige interessante Mittheilungen.

Chorgesangverein.

Heute 8 Uhr Übung. — Beschluss über einen Weihnachtsabend.

Ossian.

Heute Übung 7 1/2 U. Klosterplatz 6. U. Um recht pünktlich Theilnahme bitten d. Vtd.

Ges-V. „Thalia“

Gute Tanz-Club in Elsnor's Salon, Rosenthalgasse Nr. 14. Anfang 8 Uhr. D. V.

Gesangverein Phönix.

Heute Abend pünktlich 8 Uhr Generalversammlung in der Goldenen Gasse, wozu auch die inactiven Mitgl. einladen sind.

Familien-Nachrichten.

Gerhard Meyer, Geleise Meyer, geb. Germsdorf, Bermühle, 9. December 1879. Leipzig.

Die heute früh erfolgte Geburt eines Knaben setzen an Leipzig, den 9. December 1879, Dr. med. Wendert und Frau geb. Schreckenberg.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens setzen hiermit hoch erfreut an Krefeld, am 9. December 1879, C. F. Richter und Frau geb. Kurtz.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens setzen hiermit an Leipzig, 9. December 1879, Julius Schneider und Frau geb. Schmidt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben setzen erfreut an Bahren, den 8. December 1879, F. Funke und Frau geb. Hartmann.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unser guter Vater und Vter Heinrich Christian Jaberis.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Ernestine Schmidt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Blauhaus ein Sohn.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Julius Erler.

Lehrer an der V. Bürgerschule. Mit ihm ist einer der Besten und Treuesten, der uns als Lehrer, wie als College und Freund gleich theuer und werth war.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. s. früh 8 Uhr, vom Trauerhause, Reiger Straße Nr. 44, statt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Baromet. red. auf 0° Millimeter, Thermomet. Celsiusgrade, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmel.

*) Rankfrost. *) Nebel, Rankfrost.

Wohlthätigkeits-Concert

Das heute Abend im Schützenhause stattfindende Concert, dessen Ertrag für einen Wohlthätigkeitszweck bestimmt ist.

Das heute Abend im Schützenhause stattfindende Concert, dessen Ertrag für einen Wohlthätigkeitszweck bestimmt ist.

Das heute Abend im Schützenhause stattfindende Concert, dessen Ertrag für einen Wohlthätigkeitszweck bestimmt ist.

Das heute Abend im Schützenhause stattfindende Concert, dessen Ertrag für einen Wohlthätigkeitszweck bestimmt ist.

Sturmweiser.

* Aus Süddeutschland, 7. December. Von den Seiten treffen Nachrichten ein über Verletzungen, herbeigeführt durch die Schneestürme der letzten Tage. Aus München schreibt die Hoffmann'sche Correspondenz unter dem 6. d. M.: In Folge des heftigen Schneesturms, der den gestrigen Tag über und auch die Nacht hindurch, wie es scheint, allenthalben wüthete, trafen in der vergangenen Nacht und heute Vormittag sämtliche Bahnzüge mit bedeutenden Verspätungen ein. So hatte der von Augsburg kommende Güterzug Nr. 777 zwei Stunden Verspätung, der von Lindau kommende Postzug Nr. 163 blieb in Augsburg, einer Expedition zweiter Klasse ohne Restauration u., mehrere Stunden Verspätung und wurde eine Bespannungsmasse für ihn requirirt worden. Güterzug 602 von Ingolstadt konnte in Altdorf nicht mehr weiter und mußte mittelst Dampfmotoren flott gemacht werden. Der von Regensburg kommende Güterzug Nr. 814 und Güterzug 622 von Ingolstadt kamen in Laufe der Nacht gar nicht hier an. Postzug 954 von Regensburg blieb im Reutheben stehen und erlitt hierdurch bedeutende Verspätung. Die Strecke Augsburg-Donauwörth war heute Vormittag noch gänzlich unpassierbar. Ramentlich hatten die von Weisingen und Holzhausen einströmenden Jäger größere Verspätungen. Fast alle Jäger trafen mit zwei und drei Tagen Verspätung hier ein. — In Rürnberg blieben gestern drei Posten aus: München, Augsburg und Ansbach-Stuttgart. Bei Buchloe ankam dem „Postl. Kur.“ zufolge ein Zug entseilt sein. — Aus Augsburg wird berichtet: Am Freitag Vormittag kurz nach 10 Uhr begann heftige Schneestürme ein orkanartiger Schneesturm, der den Verkehr beinahe unmöglich machte. Erst gegen Abend verminderte sich die Gewalt der Winde, allein auch heute noch herrscht im Luthimer Parte Bewegung. Schon gestern Nachmittag mußte der Verkehr auf den Linien Lindau und Rürnberg völlig eingestellt werden, nachdem der um 2 Uhr 46 Min. von hier in der Richtung nach Lindau abgegangene Personenzug bei der Artilleriebrücke — also in nächster Nähe des Bahnhofs — stehen geblieben war und nur mit Mühe in den Bahnhof zurückgebracht werden konnte, wobei denn die Lokomotive zurückgenommen wurde. — Aus Regensburg meldet, daß die Fahrten der Straßburg-Regenburger Eisenbahn eingestellt wurden. Aus Welsch: Der Postzug wurde vom Sturm umgeworfen, die Insassen leicht verletzt. — Aus Regensburg meldet, daß die Insassen des Postzuges, der die Posten über die Höhen des Untertal, aber die wir bereits in Nr. 889 telegraphisch berichteten, gestiegen: Am Freitag, Morgens 6 Uhr, erlosch der Wind und hegte sich bis um 9 Uhr herab, daß das Schiffsaugen nach Gomburg fahrende Dampfboot trotz der größten Anstrengungen seitens der Besatzung weder hier noch an den anderen Stationen zu landen vermochte. Gestern um 11 Uhr von Radolfszell hier eintraf, den Fahrpost kam die telegraphische Mitteilung, dieselbe sei zwar abgegangen, habe aber wieder umkehren müssen. Zwischen 11 und 12 Uhr erhielt bei fortwährendem Schneefall der Wind seinen Höhepunkt, daß er den Schnee sogar durch geschlossene Fenster trieb. Daher wurden oft halb abgedeckt. Mit kaum merkbarer Abnahme setzte das Wetter gestern so fort und das Nachmittags nach Schaffhausen fahrende Dampfboot kam von Gomburg ab erst in Oberstadt, am Ausflusse des Rheins aus dem Untersee, seine Haltestation, nachdem es den größten Theil des Weges, ohne anlanden zu können, zurückgelegt hatte. Heute früh erhob sich das gleiche Wetter wieder und erreichte abermals zwischen 11 und 12 Uhr seinen Höhepunkt. Von da ab hieß der Schneefall auf und um 12 Uhr 8 Uhr, hat auch der Wind von seiner Heftigkeit verloren. Die Post legt ihren Weg von Radolfszell hierher gewöhnlich in 2 1/2 Stunden zurück. Heute Abend 6 Uhr kam dieselbe hier an, nachdem sie früh 9 Uhr von Radolfszell abgegangen war. Es giebt in der Umgegend Windwehen, die mitunter 1 und 2 Stunden tief sind. Ein Fuhrwerk versank in eine solche, daß man von dem Pferde fast nicht mehr sehen konnte und das Gange nur mit Mühe gerettet werden konnte. Ein Zug brauchte von Singen nach Gomburg 1 Stunde 40 Min. Die Nachricht vom Sinken eines Dampfbootes im Bodensee ist bis jetzt weder bestätigt noch dementirt. (Postl. Sta.)

Königl. Landgericht.

* Leipzig, 9. December. Über die letzten unter dem Präsidium des Herrn Kammer-Director Klein und der Vertretung der Anklage durch Herrn Oberstaatsanwalt Hoffmann Ratgefundene Hauptverhandlungen der II. Strafkammer ist Folgendes zu berichten:

I. Der Brauer Karl Friedrich Bausch hat schon in früherer Jugend Proben seiner Unbeständigkeit abgelegt und ist in dem Ruchthum, das er nun wieder einmal auf sich geladen, nicht weniger als in den verschiedenen Diebstählen, die ihm verschiedene Diebstähle zu verantworten. In zwei Fällen hatte er seinen Wirth und beyo. seinen Quanzlergehilfen um Geld und Kleidungsstücke betrogen. In einem dritten Falle hatte er einem Tischler, den er besuchte, aber nicht zu Hause antraf, um 1 A 8 1/2 mit welchem Gelde das allein in der Wohnung anwesende Kind gespielt, entwendet, während in dem beiden letzten Fällen es sich um zwei hinter einander verübte Einbrüche Diebstähle in der Filial-Expedition der Berlin-Anhalter Bahn an der Hülberstraße handelte, bei denen ein Geld und andere Kleidungsstücke entwendet worden waren.

In Polizeiamtsakten hatte Bausch ein umfassendes Verbrechen abgelegt, während er in der Untersuchung von dem letzten beiden Diebstählen Nichts wissen wollte; er wurde indessen genugsam überführt und auch jener Freiheitsstrafe zu fünf Jahren Freiheitsstrafe verurtheilt. Der Beklagte Friedrich Gustav Gertram von hier, welcher beschuldigt war einen Geld für Bausch verschafft und den unethischen Zweck dieses Abhandlungsstückes mindestens vermuthet zu haben, wurde von der Anklage der Beihilfe freigesprochen.

II. Der Stadtmachtmann von Berna hatte am 2. November einen Postkoffer, den Brauer Friedrich Ludwig Kroll Giedrecht aus Gruchhausen, in seiner Beschuldigung geföhrt. Einem Kerger darüber machte der Herrler dadurch Lust, daß er den Machtmann vor die Straß und auf die Schultern schlug und die Kerger demselben erzwang, daß es der Unterstützung anderer Personen bedürfte, um den renitenten Menschen nach dem Kroschhaus zu bringen. Dort erzwang Giedrecht seine Angriffe, bedrohte den Machtmann mit dem Worten: „Ich merke ich mir, ich

machte dich kalt!“ und schleuderte dem genannten Beamten in der Höhe zum Ueberflusse noch einen Loth mit Gemiße auf den Rücken.

Für diese Heftigkeit hat Giedrecht drei Monate Gefängnis abzusitzen.

III. Der Rathgeber Karl Traugott Rapp aus Weidenheim war von seinem Herrn beauftragt worden, verschiedene Bedürfnisse für das von letzterem betriebene Musik-Instrumentengeschäft einzukaufen; allein wer nicht wiederkam, war Rapp, denn er hatte das Geld zu seinen eigenen Zwecken verwendet. Er wurde deshalb wegen Unterschlagung zu zwei Tagen Gefängnis verurtheilt, während er von der Anklage des Diebstahls eines Instruments freigesprochen wurde.

Die Gotha'schen Kalender in Leipzig.

* Leipzig, 9. December. Heute Nachmittag erfolgte die billige Auslieferung der neuen Gotha'schen Kalender für 1880, des Postkalenders (deutsch und französisch), der Taschenbücher der arabischen und der französischen Häuser, alles Dies Betrug von Julius Perthes in Gotha.

Kugult Beger hier hatte wieder für die Portraitgalerie des Unternehmens durch eine Reihenfolge von anderen Stahlbildern fast ausschließlich zu sorgen gemußt. Der Postkalender (117. Ausgabe) stellt uns den Präsidenten der französischen Republik, Greub, ferner Alexander I. von Bulgarien (bedeckt mit nationaler Bekleidung), die mit R. überaus und Schiffe geschmückt ist, endlich die Erbprinzessin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin (russische Prinzessin) nebst Gemahl vor. — Der Straß-Kalender ist der 58. Jahrgang. Das Titelbildnis ist ein Brustbild, das den ästhetischen Gefanden in London, Geb Rath Klops Graf Karol von Ragy-Karolyi darstellt. — Der Baron-Kalender liegt im 30. Jahrgang vor. Gegenüber dem Titelbildnis präsentiert sich Ferdinand Freilich von Mühlbauern-Straußfurt, fol. preuß. Wittl. Geheimrath, Oberpräsident von Pommern, Schloßhauptmann und Domherr von Metzberg.

Nachtrag.

* Leipzig, 9. December. Heute Vormittag langte der Herzog von Sachsen-Altenburg mittelst der Bayerischen Bahn von Altenburg hier an und riste auf der Regensburger Bahn weiter nach Weisbach zur Bezeichnung von Hofjahren.

* Leipzig, 9. December. In Nummer 243 dieses Blattes wird über eine von den vier Kirchenvorständen Leipzigs bei dem Landtage wegen Abänderung des Einkommensteuergesetzes eingereichte Petition und über die Begutachtung berichtet, welche dieser Petition von Seiten der betreffenden Deputation zu Theil geworden ist. Auf das Anführen: „Die Deputation will nicht weiter erörtern, daß die angegebenen Gründe nicht zureichend sind, da sie sich auf Paragrafen eines nicht mehr in Kraft bestehenden Gesetzes beziehen“, ist Folgendes zu bemerken: In der an das hohe Königl. Finanzministerium gerichteten Eingabe vom 26. Januar 1879, in welcher über das von Seiten der Steuerbehörde im Jahre 1878 beobachtete Verfahren Beschwerde geführt wurde, deren Inhalt auch in der Petitionsschrift angeführt ist, konnte nicht auf das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878, sondern lediglich auf das Gesetz vom 22. December 1874 Bezug genommen werden, denn das Gesetz vom 2. Juli 1878 enthält wörtlich folgende Bestimmung: „Das Einkommensteuergesetz vom 22. December 1874 tritt vorbehaltlich seiner ferneren Anwendung auf frühere Fälle mit dem Schluß des Jahres 1878 außer Wirksamkeit.“ Deshalb hat auch das hohe Königl. Finanzministerium seine Entscheidung vom 27. März 1879 auf das Gesetz vom 22. December 1874 gegründet. Die vier Kirchen Leipzigs sind nicht im Stande, aus dem Ertragsverhältniß ihrer Vermögens die jährlich wiederkehrenden Ausgaben (Sachelle z. f. w.) zu decken, so daß sich die Erhebung einer Kirchensteuer notwendig macht. Die der Willigkeit entsprechende Grundstücke, welche, wenn es sich um Bezahlung des Kirchenvertrags handelt, beim Handel und Gewerbe angewendet werden, sollen den Kirchen gegenüber nicht in Anwendung kommen, es dürfen die notwendigen Ausgaben nicht in Abzug gebracht werden. Während man daran gewöhnt ist, milde Stiftungen begünstigt zu sehen, tritt in dem fraglichen Falle das Gegentheil ein. Auf Befreiung dieser Güter, welche dahin führt, daß die Einkommen Leipzigs eine Gemeindefürsorge anbringen müssen, um eine Staatssteuer zu bezahlen, ist die Petition gerichtet. Daß, wenn das Gesetz in der erbetenen Weise abgeändert wird, für die Staatskasse ein armerlei zu beklagen Anfall eintritt, ist allerdings richtig. Diese Erwägung hat jedoch nicht abgehalten, in dem Einkommensteuergesetz Bestimmungen von der Einkommensteuer (insbesondere für die Landbauernsitze) und die Landbesitzer zu treffen und (Simmis) festzusetzen. Auffallend ist aber der Grund, welcher, wie es scheint, als der hauptsächlichste gelten soll und dahin geht, daß nach der Abänderung des Gesetzes die Mitglieder von Kirchengemeinden, deren Kirchen kein Vermögen besitzen, den ausfallenden Theil Steuern mit auszubringen hätten. Um gegen die letztgenannten Kirchengemeinden mild zu verfahren, sollen gegen diejenigen Gemeinden, deren Kirchen Vermögen besitzen, besonders strenge Grundzüge angewendet werden. Es handelt sich also in der That um eine den ärmeren Kirchengemeinden zuzuwendende Unterstützung. Die Konsequenzen dieser Unterstützungstheorie sind sehr bedenklich.

— Urtheile in Schulwesen. Bei Beratung des Königl. Decrets über die mit der Fortbildungsschule gemachten Erfahrungen in der Sitzung der II. Kammer vom 4. December bemerkte Staatsminister Dr. v. Gerber (nach den herangezogenen Schulverrichten): Meine Herren! Unser Volksschulwesen ist im großen Ganzen — ich glaube, man wird dies anerkennen müssen — in einer gewöhnlichen Entwicklung begriffen, aber es läßt sich nicht leugnen, daß auf ihm 1. 2. noch

ein Uebelstand lastet, den ich möglichst bald beseitigt wünschen möchte. Ich meine eine gewisse Unruhe und störende Bewegung. Es ist natürlich, daß die tief eingreifende Reform, welche vor wenig Jahren stattgefunden, einen solchen Zustand der Unruhe hervorgerufen hat. Noch haben sich nicht alle die neuen Einrichtungen eingelebt, noch ist Stolz und Gegenstoß zu empfinden, bis bereit ist sich alle die Organe, welche die neue Gesetzgebung geschaffen hat, mit dem verwandten Instanzen in ein vollständig harmonisches Verhältnis gesetzt haben werden. Ich mache so an darauf aufmerksam, daß diese neue Organisation gerade in eine Zeit großer allgemeiner Bewegungen unserer Volkstheile fiel, und daß vielfach Heilmittel für schwer empfundene Schäden anderer Volkstheile von der Volksschule erwartet werden. Gewiß mit Recht, obgleich unter den Ansprüchen, die man an die Volksschule stellt, auch entschieden überspannte gewesen sind. Aber, meine Herren, es kommt dazu, daß die Volksschule eine Einrichtung ist, welche nach den verschiedenen Seiten hin wirkt und die mannigfaltigsten Interessenkreise berührt: Kirche, Gemeinde, Familie, Staat. Es ist natürlich, daß neue Einrichtungen, die nach so verschiedenen Seiten hin sichtbar werden, eine gewisse Aufregung zur Folge haben werden, bis sie sich eingelebt haben und zur Gewohnheit geworden sind. Bedenken Sie hierzu den ungeheuren Verlonenwechsel, der in den letzten Jahren in der Volksschule eingetreten ist; vielleicht ist seine frühere Epoche mit diesen Jahren vergleichbar, wo von Ort zu Ort neue Lehrer eintraten und keiner Zeit fand, sich am Orte vollständig einzuleben. Ich darf ferner daran erinnern, daß gerade in unserer Zeit die Literatur der Pädagogik in einer, ich kann wohl sagen, ungeheuren productiven Thätigkeit begriffen ist. Wer diese Literatur kennt, staunt über die Masse von Recepten und Projecten, welche von allen Seiten aufgestellt werden, um das Volksschulwesen immer von Neuem zu reformiren. Es werden solche Projecte nicht allein in der Literatur, sondern auch in Versammlungen Tag für Tag gepredigt, und ein Lehrer, der nicht die hohe Bildung, die innere Reife und die Erfahrung besitzt, welche notwendig ist, um diese Projecte auf das richtige Maß ihrer Bedeutung zurückzuführen, kann in der That in Folge davon in eine gewisse Berwirrung gerathen. Alle diese Dinge sind es, welche an der Volksschule gegenwärtig in einem Zustand der Unruhe gebracht haben, der sobald als möglich beseitigt werden sollte. Ich wiederhole es, daß vor allen Dingen eine ruhige Entwicklung des Einzelnen notwendig ist und dabei, wie ich von Neuem betonen muß, ein geduldiges Erwarten der sicher eintretenden Früchte.

— Am vergangenen Sonntag hielt die Gesellschaft „Minerva“ im Saale des Herrn Trietschler ein Kränzchen, verbunden mit theatralischer Abendunterhaltung ab. Sämmtliche Vorträge wurden von Seiten des jährlich versammelten Publikums mit großem Beifall aufgenommen. Trotz der frühlichen Stimmung, welche den ganzen Abend herrschte, verlag man auch nicht der armen verarmtesten Vergleiche zu gedenken und veranlaßte für die Dinterbliebenen derselben eine Sammlung.

* Leipzig, 8. December. Der Leipzig-Berein hielt am Montag, den 8. d. M., im Salon Trietschler wieder einen öffentlichen Vortragabend. Der erste Theil des Abends war einer Erinnerung an den jüngst (am 14. October dieses Jahres) dahingeshiedenen Dichter Ferdinand Rürnberger gewidmet. Herr Quinde entwarf in einfachen markigen Strichen ein treffliches Bild dieses genialen Dichters, des „Americanders“, und gab den Anwesenden durch Recitation der Hauptpartien von Rürnberger's Drama „Catalina“ einen Einblick in dessen dichterisches Schaffen. Der zweite Theil des Abends wurde durch einen Vortrag des Herrn Roeloffs jun. über Arthur Hitzger's Erdlingsdrama „Adalbert von Bremen“ angefüllt. Anstatt eine recitative Vorführung des Werkes in seinen Hauptpartien mit Anschlag einiger kritischer Bemerkungen zu bieten, jergliederte der Vortragende in etwas zu behaglicher, monotoner Breite das Werk, gebietende Kunstwerk zu lauter angenehmen Atomen. Der Vortrag hat sicher in der Richtung nützlich gewirkt, daß künftige Vereinsabende in Folge einer notwendigen geschärften Controle des Vorstandes nur in der früher gewohnten interessanten Weise verlaufen werden. Reichlich entschädigt wurden die Anwesenden durch das folgende. Herr Hans Förster hatte die Recitation des Nachspiels zu Arthur Hitzger's Adalbert von Bremen: „Die Reich, die Rom!“ freudlich übernommen und entledigte sich dieser Aufgabe in meisterhafter Weise. Trotz der, insolge unliebamer Ausdehnung des zweiten Vortrags, sehr vorgerückten Zeit ließ sich Herr Förster durch den Wunsch der Versammlung breiten lassen, derselben einen noch weiteren Hochgenuss zu bereiten, indem er die ganz eigenartige Dichtung des Amerikaners Edgar Poe, „Der Rabe“, in der gelungenen Rautner'schen Uebersetzung in hinreißender Weise und von stürmischem Beifall begleitet zum Vortrag brachte. Noch lange blieb hierauf die Versammlung in ungewohnter, durch gebogene musikalische Gaben gewürzter Unterhaltung vereinigt.

— Der Verein „Lipsia“ veranstaltet am Mittwoch, den 10. December, in den Räumen der „Thalia“ zum Besten einer Weihnachtsbescherung für arme Kinder eine Abendunterhaltung, von welcher einige recht genussreiche Stunden zu erwarten sind. Das musikalische und declamatorische Programm ist ein ausermitteltes und wird von ganz tüchtigen und bewährten Kräften vertreten. Mit demselben verbindet sich eine Theateraufführung. Die Unterhaltungsbühne des Vereins „Lipsia“ haben sich bereits einen hochverdienten Ruf erworben, der gewiß auch hier wieder zur Geltung kommen wird. Der Theateraufführung

— Ein Stückchen auf dem Comptoir — schließt sich ein Dankfest an.

— In der gestrigen Nummer über die heute stattfindende Aufführung der Oper „Opbigen in Kulis“ ist irrthümlich von Schelpen's Beteiligung die Rede, während es heißen muß, daß der Künstler nach Ablauf seines Urlaubs zum ersten Male wieder auftritt.

* Leipzig, 8. December. Die neueste Nummer des „Schall“ bringt ein recht zeitgemäßes „Stimmungsbild“ aus der Leipziger Kunstwelt, welches Herrn und Madame Pollad bei der Patti darstellt. Ein gutmüthiger Leipziger Philister erzählt da im schärfsten Fleiß, Deutsch und mit allen den Umschweifungen, mit welchen die Eingeborenen unserer Lande ihre Dergengergeschichten von sich zu geben pflegen, wie er dazu gekommen, für sehr theures Geld zwei Billets zur Patti für sich und seine bessere Hälfte zu erwerben, und daß nun die „Andern“ nicht sagen könnten, „Bollak's gemüths nicht“. Das Ganze ist von gutem Humor durchwoben und wird jeden Leser in Heiterkeit versetzen. Die Illustrationen, mit welchen Constantin v. Grimm die Erzählung des Herrn Pollad ausgestattet hat, sind ein rechter Schmuck derselben und dürften wegen ihrer hübschen Beziehungen zu bekannten Größen allgemeinen Beifall sich erziehen.

— Der sächsische Verlagskalender der Militär-, Krieger- und Veteranen-Bereine verabschiedeter und activer Soldaten und Soldatenfreunde auf das Schaltjahr 1880, herausgegeben von P. Scholz in Pirna, ist erschienen, und kann Jedermann aus besser Ueberzeugung empfohlen werden. Er ist reichhaltig an pikanter Unterhaltung und mit praktischen Hinweisen für Wirtschaft, Familie und Berufsleben ausgestattet; man findet in demselben auch eine Rangliste der Königlich sächsischen Armee (XII. Armecorps) in voller Ausführlichkeit. Mit dem Kalender wird zugleich eine Gratis-Extra-Prämie abgegeben: „Das sächsische Königsbuch.“ Es ist dies ein kunstreiches Bildnis, welches in voller Treue sämtliche Angehörige unserer Königsfamilie in reizender Gruppierung vor dem Portale des Pillnitzer Schloßes darstellt. Kalender sammt Bildbeilage sind für nur 46 Pfennige bei D. Th. Winkler, Rittersstr. Nr. 41, zu haben.

— Die G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin verleiht jedem ihren diesjährigen Weihnachts-Kalender, welcher von der Nützlichkeit und dem bewährten künstlerischen Geiste der Firma aus Neuem ein rühmliches Zeugnis ablegt. Das hübsch ausgestattete und mit zahlreichen Illustrationen geschmückte Büchlein wird durch ein prächtiges Gedicht Trojan's eingeleitet; Ludwig Bösch giebt eine kurze Charakteristik des auf der Höhe seines Lebens der Kunst entristenen Arthur von Ramberg, dessen Silberreize zu Goethe's, Hermann und Dorothea“ den Hauptgrund des Verlags bildet, und ein zweiter Aufsatz aus derselben Feder bietet zur Würdigung der illustrierten Ausgaben deutscher Klassiker, welche der Grote'sche Verlag ins Leben gerufen hat und von denen namentlich die Ausgabe Goethe's wegen der Sauberkeit des Textes und um des reichen Bilderreichtums willen als gradezu musterhaftig bezeichnet werden kann, einen schätzenswerten Beitrag. Ein weiterer kleiner Aufsatz endlich schildert die Schicksale, welche Julius Wolff's prächtiger „Zill Galenpige“ erlebt, ehe er in den Oafen des jetzigen Verlags eingelassen und unter der heutigen Flagge, ebenso wie seine Nachfolger, der „Rattenfänger“, „Der wilde Jäger“, seinen Weg zum Herzen des deutschen Volkes gefunden hat. Rechte der hübsche Katalog bei der Wahl der Festgaben die gebührende Berücksichtigung finden!

— Unter Bezugnahme auf den Inzeratentheil unserer Blätter bemerken wir, daß am heutigen Mittwoch die erste Aufführung von Canarien, ausländischen Vögeln x. im Schloßhause beginnt. Dasselbe ist bekanntlich veranstaltet von der Leipziger Canarienzüchter- und Händler-Vereinigung und ist nach Dem, was wir bereits heute wahrgenommen, mit zahlreichen und trefflichen Exemplaren ausgestattet, so daß Liebhaber und Freunde dieser gefiederten Sänger noch besonders darauf aufmerksam gemacht sein mögen.

* Leipzig, 9. December. Zwei hübsche Buchbindergehilfen, welche zusammen in der Johannstraße in Arbeit stehen, waren gestern Abend in Paul und Streit mit einander gerathen und schließlich der eine Ercehent, da er der Befehlung seines Arbeitgebers nicht Folge leisten wollte, sofort entlassen und weggeführt worden. Diese Arbeitentlassung machte ihn zur Sache an und benoig ihn, seinem Gegner nach Feierabend Eins anzuhängen. Er lanerte ihm an der Ausgangestür auf, überfiel ihn plötzlich und schlug darauf auf ihn los, daß der Betroffene blutete und laut um Hilfe rief. Dieser Standal führte eine große Menschenmenge am Ort der That zusammen, gleichzeitig aber auch eine Militärpatrouille dahin, die am diese Zeit einen Wachposten abgestellt hatte. Diese Dajwischenhafte führte zur Arrestirung des großen Ercehenten, der darauf nach der Militärhauptwache gebracht und später auf dem Rathmarkt in Haft genommen wurde. — Ein anderer großer Erceß gab gestern Nachmittag am Johannstraße statt, woselbst zum großen Ergehn eines zahlreich versammelten Publicums zwei Handarbeiter aufeinander losschlugen und sich am Boden herumwälzten. Der Kampf endete mit der polizeilichen Arrestirung der Ercehenten, die dem Rathmarkt zugeführt und dort eingesperrt wurden.

* Leipzig, 9. December. Am heutigen Vormittag wurde die letzte diesjährige Sitzungperiode des hiesigen Schwurgerichts eröffnet. Der erste Anlagfall betraf das Verbrechen der vorläufigen Brandstiftung, deren der Sachverständiger Franz Hermann Schneider aus Rintowitz

bekanntlich der Schwurgericht, Leipzig, 9. December. Die neueste Nummer des „Schall“ bringt ein recht zeitgemäßes „Stimmungsbild“ aus der Leipziger Kunstwelt, welches Herrn und Madame Pollad bei der Patti darstellt. Ein gutmüthiger Leipziger Philister erzählt da im schärfsten Fleiß, Deutsch und mit allen den Umschweifungen, mit welchen die Eingeborenen unserer Lande ihre Dergengergeschichten von sich zu geben pflegen, wie er dazu gekommen, für sehr theures Geld zwei Billets zur Patti für sich und seine bessere Hälfte zu erwerben, und daß nun die „Andern“ nicht sagen könnten, „Bollak's gemüths nicht“. Das Ganze ist von gutem Humor durchwoben und wird jeden Leser in Heiterkeit versetzen. Die Illustrationen, mit welchen Constantin v. Grimm die Erzählung des Herrn Pollad ausgestattet hat, sind ein rechter Schmuck derselben und dürften wegen ihrer hübschen Beziehungen zu bekannten Größen allgemeinen Beifall sich erziehen.

zu übertragen, erklärt Minister Maybach, die Bestimmung bezwecke lediglich, dem Staate gegenüber...

Berlin, 9. December. (Abgeordnetenhaus.) Der dritte Punkt des ersten Paragraphen (Ankauf der Hannover-Altenbekenner Bahn) wurde gegen die Stimmen des Centrums, des Fortschritts...

Berlin, 9. December. Privattelegramm. Der russische Botschafter in Berlin Baron Dabill wird von Petersburg nicht mehr hierher zurückkehren...

Berlin, 8. December. Sr. M. Kanonenboot „Wolf“, 4 Geschütze, Commandant Corv. Capt. Bids, hat am 25. September c. den Hafen von Chesoo verlassen...

Darmstadt, 9. December. Die Erste Kammer genehmigte mit 20 gegen 4 Stimmen den Verkauf des Weferbahnhofs an Preußen.

Strasburg i. E., 8. December. Die heute als Publicationorgan der Landesverwaltung an Stelle der „Strasburger Zeitung“ erscheinende „Elsass-Lothringische Zeitung“ schreibt an der Spitze...

Wie die „Elsass-Lothringische Zeitung“ meldet, sind die Einladungsschreiben an die Mitglieder des Landesparlamentes vom Statthalter persönlich unterzeichnet...

Bien, 9. December. Die Wehrcommission des Herrenhauses stellte einstimmig den vom Abgeordnetenhaus abgelehnten § 2 des Wehrgesetzes, betreffend die zehnjährige Dauer, wieder her.

Teplitz, 8. December. In Folge der zur Abfertigung des Thermoquarantänbeschlusses vorgenommenen notwendigen Arbeiten und der dadurch herbeigeführten Verzögerung des Thermoquarantänbeschlusses ist erst gestern die Bearbeitung von Bädern im...

Herrenhaus und Büstenbade, sowie im Kaiserbade und Stadtbade eingestellt worden.

Sofia, 9. December. Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Der Bischof von Tirnowa, Conferenzpräsident und Unterrichtsminister, Ratihovich, Minister für auswärtige Angelegenheiten, Grescoff, Justizminister und interimistisch Inneres, Varenzoff, Krieg.

Petersburg, 9. December. Gestern fand im Winterpalais die St. Georgs-Parade statt. Die Auffstellung der Truppen begann Morgens 11 Uhr. Der Kaiser erschien um 12 1/2 Uhr und sprach seinen Dank für ihre Leistungen aus. Nachmittags um 1 Uhr besuchte der Kaiser die Palastkirche und begann alsdann unter dem Commando des Kaisers die Parade. Nach der Parade fand in dem Georgs-Saal Gottesdienst statt. Nach demselben trat der Kaiser wieder vor die Truppen, dankte denselben nochmals und sprach ihnen hinsichtlich ihrer künftigen guten Dienste sein Vertrauen aus. Die Truppen antworteten mit begeisterten Hurrahrufen. Um 5 1/2 Uhr erfolgte ein großes Diner im Winterpalais, an welchem alle hier befindlichen Inhaber des St. Georgs-Ordens Theil nahmen. Der Kaiser brachte den ersten Toast aus auf den ältesten Georgs-Ritter, seinen unumwandelbaren Freund, den Kaiser Wilhelm, welcher 66 Jahre das Großkreuz trage, ihm Glück und Gesundheit für viele Jahre wünschend. Der Toast wurde mit begeisterten Hurrahrufen aufgenommen. Die Kaiserin intonirte die deutsche Nationalhymne. Ein weiterer Toast des Kaisers galt den Inhabern des St. Georgsordens aller Classen, wobei der Kaiser die jungen Truppen für ihre Tapferkeit im vergangenen Kriege belobte. Er sei stolz, daß sich der junge Nachwuchs in Arme und Marine ebenso tüchtig gezeigt, wie die älteren Krieger. Schließlich sprach der Kaiser den Wunsch aus, Rußland solle sich auf friedlichem Wege entwickeln und glücklich und ruhmvoll sein. Die Anwesenden antworteten mit nicht endenwollenen Hurrahrufen. Kriegminister Graf Wikjatin brachte den Toast auf den Kaiser aus, der mit gleicher Begeisterung aufgenommen wurde.

Roussainopel, 9. December. Die Fürstin hat nunmehr, wie beabsichtigt war, ein Rundschreiben an die Mächte gerichtet, in welchem sie auf die beklagenswerthe Lage der mohamedanischen Emigranten hinweist, welche an der bulgarischen Grenze unter dem Vorwande angehalten würden, daß den Russen das Bild der bulgarischen Agenten leide. Nachdem die Fürstin deshalb bringende Vorstellungen an den Fürsten von Bulgarien gerichtet hatte, habe sie erfahren, daß in einem Rundschreiben der bulgarischen Regierung an die Vertreter der Mächte in Sofia erklärt werde, die Emigranten würden erst nach dem Aufhören der schlechten Witterung und nach erfolgter Verifizierung ihrer Identität repatriirt werden. Diese Maßregel ausgeführt, ohne die Fürstin zu Rathe zu ziehen, sei eine Verletzung der Rechte des souveränen Hofes und der Verträge des Berliner Vertrages. Da jedoch die Fürstin vor der Präsentation dieser Beschwerden den hilflosen Emigranten Schicksal gewahrte, so appellirte sie im Namen der Humanität an die Mächte, in Bulgarien dahin zu wirken, daß den Emigranten die sofortige Rückkehr in die Heimath gestattet werde unter Vorbehalt der Lösung der von Bulgarien aufgeworfenen Frage. — In Folge eines Artikels des türkischen Journals „Kailat“ über die geschichtlichen Beziehungen Frankreichs und der Türkei seit 3 Jahrhunderten erging seitens der Fürstin an alle Journale ein Communiqué, in welchem bei strenger Strafe die Veröffentlichung von Artikeln unterlag, welche die freundschaftlichen Beziehungen der Fürstin zu den auswärtigen Mächten compromittiren könnten.

Paris, 8. December. Senat. Jules Simon legte den Bericht der Commission zur Vorbereitung des Berichtes der Art. 7 des Gesetzes vom 27. April 1875 vor. In dem Bericht wird der Art. 7 des Gesetzes vom 27. April 1875, welcher alle vom Staate nicht autorisirten Congregationen von der Ertheilung des öffentlichen Unterrichtes ausschließt, verworfen. — Der Senat begann bei der Beratung des Ausgabenbudgets und stellte bei der Beratung des Cultusbudgets die in der Regierungsvorlage für die Besoldung der Bischöfe angeführten Summen wieder her, welche die Deputirtenkammer f. Z. herabgesetzt hatte.

Rom, 9. December. In der Kammereröffnung interpellirte Maxrugi die Regierung betreffs der Anerkennung Rumäniens. Garoli erwiderte, gemäß des Artikels 44 des Berliner Vertrages müßten Italien, Frankreich, Deutschland und England die Revision der Verfassung Rumäniens abwarten und, da nicht anzunehmen, daß man eine weitere Revision erlange, mußte man nach der Aufhebung dieser vier Cabineten Bürgschaften suchen, daß die Anwendung der revidirten Verfassung eine ausführliche und ausführliche sei. Die Deputirtenkammer mit dem Vertreter Rumäniens hatten eine Erklärung Rumäniens zur Folge, die befriedigend erschien. Italien hielt damit den Augenblick für gekommen, Rumänien anzuerkennen. Die Erklärung fand im ganzen Hause lebhaften Beifall.

Madrid, 8. December. Ueber die eingetretene Finanzkrise schreibt die „Correspondencia“, der Finanzminister habe in dem Rathgebenden Ministerialrathe darauf hingewiesen, daß die Vorlage über die Reformen in Cuba das Deficit vermehren werde und daran die Bitte geknüpft, daß an seiner Statt ein anderer Minister ernannt werden möge. Drei andere Minister hätten darauf gleichlautende Erklärungen abgegeben. — Der Kammerpräsident de Posada Herrera hat die Bildung eines neuen Ministeriums ausgeschrieben.

Madrid, 8. December. Der Präsident der Deputirtenkammer, de Posada Herrera, ist vom König mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt worden und hat mit Sagasta, Serrano, Alonso Martinez Comacho conferirt, schließlich auch dem früheren Ministerpräsidenten Canovas del Castillo einen Besuch abgelegt. Die Bildung eines Cabinets mit Hilfe der Constitutionellen scheint großen Schwierigkeiten zu unterliegen.

Madrid, 9. December. Canovas rief dem König, ein Ministerium unter der Präsidentschaft Agalaf, Präsidenten der Kammer, zu bilden.

Dublin, 9. December. Der als Haupttheilnehmer an der von Parnell im West gelegenen Feneragitation verhaftete Thomas Brennan wurde vor die Assisen verwiesen und gegen Caution freigelassen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen. Berlin, 9. December. Die „Germania“ schreibt: Ob. Rath Dübber ist von Wien wieder zurückgekehrt. Ein abschließendes Resultat, sei es ein positives oder ein negatives, konnten seine Verhandlungen mit dem Cardinal Jacobini schon deshalb nicht haben, weil sie nur einen informatorischen Charakter hatten. Der weitere Fortgang der Verhandlungen wird von den Entscheidungen abhängen, die man auf Grund der Wiener Besprechungen in Vargin und Rom trifft.

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts am Leipziger vom 9. December, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad Celsius. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Übersicht der Witterung.

Während sich ein Gelüst sehr hohen Luftdrucks über Mitteleuropa ausgebreitet, beherrscht eine intensive barometrische Depression über Nord Ostasien die Witterung des ganzen Nord- und Ostseegebietes, wo westliche Winde jetzt entschieden vorherrschen...

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 10. December. Bei auffrischenden südwestlichen Winden meist trübes Wetter, bei Abnahme des intensiven Frostes stellenweise Schneefall.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Es werden allerlei Realisirungen vorgenommen und die Course fallen dadurch nicht weiter. Bei der Schwäche in Montanarien hat sich, sagt der Umwandel, das concenterische Heber in zwei Sitzungen 27 Proc. verloren, nachdem sie vorher in wochenlangiger Weise getrieben wurden. Es ist kein Wunder, daß die Spieler nach so großen Erfolgen den Gewinn gern entcaßren möchten; das einfältige Publikum, welches ja immer zum Bruchungen sich herbeiläßt, mag sich in Acht nehmen. Auf Jahre hinaus schon tritt das Abwärts nicht bloß Montanarien, sondern auch andere Bänder, die, wie z. B. Sächsische Nordbahn, auch noch mehrere Jahre hindurch keine Dividende vertheilen. Allerdings liegt hier das Object über der Erde und ist fälliger als die Chancen eines Bergwerkes.

Da ließ man wieder den Namen „Ornontomiger Gesellschaft“, auch eine Gründung aus den fünfziger Schwabenzahren. (Der „Berliner Anzeiger“ hat Urecht, wenn er neulich meinte, daß Publicum hätte 1870 noch keine Erfahrung gehabt; fürchterbar waren die Wunden, welche namentlich die schauerhaften Montan- und industriellen Gründungen der fünfziger Jahre dem großen und kleinen Capital zuzusetzen.) An diese Ornontomiger Montan- und Soß-Gesellschaften knüpfen sich ständliche Vorzüge der Bereicherung der Unternehmer, während die angeführten leistungsfähigen Actionaire Alles einbüßen. Es war eine Art Seitenstück zur Minerva traugigen Kundenliste.

Ein wahnsinniger Raub sollte es damals so wenig wie in der letzten Gründungsperiode. Wie viel Geld ist schon an den Bösen dem Publicum von den Franzosen und Deutschen abgenommen worden und dennoch frecht es immer wieder die Hände ins Feuer! — Die Regierung will vor der Hand von einem Ankauf der Eisenbahnen nichts wissen; mit Recht. Sie hat das elende Ding ja ohnehin schon ohne Nutzen. Jetzt soll angeblich wieder ein französischer Syndicat der Preussischen Bodencreditanstalt Grundstücke abkaufen wollen, aber nur die besseren, im Reichthum der Stadt gelegen, so daß deren Institut wenig Vortheil erwirbt, ganz abgesehen von der Differenz von zwei Millionen zwischen Forderung und Gebot.

Die Anleihelei der Besicherung der Obligationen einiger ungarischer Bahnen zu lassen der Actionaire hält fortwährend alle Finanzblätter in Atem. — Die Dividende der Oesterreichisch-Ungarischen Bank wird nicht 7 Proc. erreichen; demnach participiren...

die Regierungen erst von über diesem Betrag an; ursprünglich wollten sie schon von über 6 Proc. an ihren Theil haben, worauf aber die Oesterreichische Nationalbank nicht einging. Wie viel Zeit wird noch vergehen, ehe die Regierungen bei der Deutschen Reichsbank den großen Fortschritt an der Dividende werden durchführen können?

Uhrenindustrie in Besançon.

Table showing watch production in Besançon from 1845 to 1878, categorized by gold and silver watches, with columns for years and production counts.

Im letzten Jahre all-in wurden fast doppelt so viel Uhren producirt, wie in den fünf Jahren 1845-49 zusammen. Am größten ist die Production im Jahre 1876 gewesen. In jenen fünf Jahren betrug die Zahl der fabricirten goldenen Uhren noch nicht 1/3 der silbernen; in der Periode 1865/69 erreicht die Zahl der goldenen Uhren die der silbernen schon mehr als zur Hälfte. Bis zum Jahre 1877 hat sich dann das Verhältniß für die goldenen Uhren allmählig wieder ungünstiger gestaltet.

Wenn man den mittleren Werth einer goldenen Uhr auf 85 und denjenigen einer silbernen auf 25 Franc annimmt, so hat die Uhrenfabrication im Jahre 1878 ein Capital von 20,213,330 Franc, und zwar 7,888,900 für goldene und 12,324,430 für silberne Uhren, in Umlauf gebracht.

Die Zahl der im Jahre 1878 in Frankreich eingeführten fremden Uhren, welche den Garantie-bureau p. a. mitirt wurden, betrug im Ganzen 64,360; davon waren 38,966 goldene und 25,394 silberne. Von sammtlich 64,360 Uhren, welche im Jahre 1878 auf dem französischen Markte in Circulation...

gesetzt worden sind, hat Besançon allein das bedeutende Contingent von 87.4 Prozent geliefert.

Wenn die Uhrenindustrie dieses Orts den französischen Markt nun auch vollständig beherrscht, so steht seine Ausfuhr an Uhren hiermit doch nicht im Verhältniß. Die Zahl derjenigen Uhren, welche von Besançon im Jahre 1871 in das Ausland gingen, betrug nur 1301, davon 430 goldene; 1878 sogar nur 1181, davon 541 goldene. Jedoch das ist nur ein Theil des Exportes französischer Uhren.

In einem Berichte, welcher von den schweizerischen Industriellen an das eidgenössische Departement der Eisenbahnen und des Handels gerichtet ist, sind interessante Angaben über den Uhrenhandel zwischen der Schweiz und Frankreich gemacht. Es finden sich dort zusammengestellt als Werth der Einfuhr (in Franc)

Table showing watch import values from Switzerland to France for gold and silver watches from 1864 to 1874, with columns for years and values.

zusammen 4,097,324 1,498,912 337,796 1,642,364

Sinnes 10 Jahren war also der Werth der Einfuhr an Uhren aus der Schweiz nach Frankreich in die Schweiz fünfmal größer geworden.

Ein Institut für Erfinder in Amerika.

Die September-Kammer der westlichen und in vieler Hinsicht ansehnlichen Zeitschrift „Industrial News and Inventors' Guide“ enthält einige Angaben über das mit dem bekannten Cooper-Institute in Verbindung stehende „Institut für Erfinder“ (the Inventors' Institute). Der mächtige Aufschwung, welchen die Vereinigten Staaten von Nordamerika seit längerer Zeit in materieller Hinsicht genommen haben, ist nicht zum geringsten Grade dem Erfindungsgeist vieler ihrer Bürger zu verdanken. Landwirthschaft, Handel und Industrie verdanken dem Fortschritt, den sie gegenwärtig aufweisen, weniger dem Schutzsystem, als dem Erfindern, welche zur Ausbesserung der Electricität, der Dampfkraft u. dergleichen Maschinen erdachten. Dabei steht es nicht ohne Grund in Amerika, die es jetzt noch weniger oder gar keine praktische Anwendung fanden, weil zu ihrer ersten Einführung das nöthige Capital nicht aufzubringen war.

Die Zwecke des durch Privatmittel ins Leben gerufenen „Instituts für Erfinder“ sind nun folgende: 1) Man ist bemüht, den betreffenden Erfindern die Capitalisten und Fabricanten in Verbindung zu bringen.

2) Es sollen den Erfindern Vortheile und Erleichterungen verschafft werden, um mit den geringsten Kosten ein gültiges Patent zu erlangen.

3) Man ist bestrebt, dem Erfinder zu ermöglichen, sich mit geringem Kostenaufwand über den jetzmaligen Stand der Industrie, in welche seine Erfindung einschlägt, zu informieren und zu erfahren, welche Erfindungen bereits existiren.

Herr Peter Cooper, ein berühmter, schon lange darüber nach, wie den Erfindern die Einfuhrung ihrer Erfindungen zu erleichtern wäre. Schließlich hat er einen Weg gefunden, der förmlich zum Ziele führt. Mit Zustimmung der Trustees der „Cooper Union“ hat er mit dem Bau eines Hauses an das Gebäude des „Cooper Instituts“ begonnen, welcher „Institut“ eingerichtet werden soll, das sich jetzt in Nr. 738 Broadway (New York) befindet. Hier sind die einzelnen Abtheilungen wie folgt besetzt:

Im ersten Stock ist ein freies Museum zur Ausstellung der Modelle geordnet, das permanent und arrangirt. Es ist dies eine interessante permanente Ausstellung über jede einzelne Erfindung. Da der Zweck dahin geht, Capital und Erfindung zu beiderseitigen Vortheil zusammen zu bringen, so werden dort Erfinder wie Publicum mit der größten Aufmerksamkeit behandelt.

Im zweiten Stock ist zum speziellen Nutzen der Erfinder eine freie Bibliothek nach Besenamer, enthaltend die neuesten wissenschaftlichen Zeitschriften Amerikas und Europas, Parliamentsberichte, Patentgesetze, sowie die neuesten Ausgaben der Encyclopädien und Fachwerke. Unterhalb des Museums ist ein Verkaufslocal, wo Nooiviren verkauft werden und wo Agenten Patentrechte für Staaten und Counties erwerben können. Eine sich selbst erhaltende Abtheilung des Instituts ist die Besorgung von Patenten in allen Welttheilen; das ist das Patent-Departement. Auch Modelle werden besorgt, ebenso Handelsmarken u. dergl. mehr.

Von dem in Rede stehenden Institute selbst wird auch die oben erwähnte „Industrial News“ als Monatschrift herausgegeben; dieselbe enthält die Besprechungen neuer Erfindungen, Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und alle in das betreffende Fach einschlagenden Nachrichten von Werth.

Neueste Phase der Silberfrage.

Prof. Sottbeer warnt in einem längeren Artikel, den Nachrichten zu sehr zu vertrauen, daß das Project einer durch die Regierung der Vereinigten Staaten unter Zustimmung der deutschen Reichsregierung oder auch durch diese unter jugoslawischer Mitwirkung der Vereinigten Staaten einzuverleibenden neuen internationalen Währungsconferenz zur Erzielung einer allgemeineren Doppelmährung jetzt als definitiv aufgegeben angesehen werden dürfe.

Nachdem jetzt durch die Erfahrungen vom Mai bis October genugsam erwiesen ist, daß Deutschland die Hauptrolle der Silberentwertung nicht spielt, erscheint es geboten, mit dem Experimente aufzuhören und eine principielle Einstellung der Eingabe der Thaler nicht länger fortzusetzen.

Es erscheint nach diesen Maßregeln die Hoffnung begründet, daß Deutschland bis zu Ende 1881 sein großes Münzreformwerk zum vollständigen Abschluß bringen können. Unter Ausschreibung der Ausgabe der Reichsbanknoten seit 1871 und bei einem Betrage von 12 A pro Kopf der Bevölkerung werden zu der vorgeschlagenen weiteren Ausprägung von Reichsbanknoten etwa 100 Millionen Mark in Thalerhälften Verwendung finden.

Vermischtes.

1. Leipzig, 9. December. Mit Bezug auf die neulichsten Auseinandersetzungen über die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Ausland ist die Frage auszuwerfen worden, ob nur solche Waaren, oder ob sämtliche Waaren anzurechnen sind, die durch den Zollgebiet hindurchgehen, ohne jedoch den Zoll zu zahlen.

2. Der harte Frost hat auch auf die Telegraphen einen sehr schädlichen Einfluß gehabt. Wie wir hören, waren heute einige Linien infolge Herrens der Leitungsdrähte unterbrochen, wodurch Verögerungen in der Depeschensendung entstanden sind.

3. Reiter Eisenbahnerei und Maschinenbau-Gesellschaft, Reih. Die Bilanz des 1. Juli 1878 bis 30. Juni 1879 befindet sich unter den Interimten der gegenwärtigen Nummer.

4. Dresden, 8. December. Sedwitzer Papierfabrik, vormals Gebrüder Jun & Co. In einer dieser Tage hier stattgefunden Sitzung des Aufsichtsrathes der vorgenannten Actiengesellschaft wurde seitens der Direction der Gesellschaftsabschluss vorgelegt.

6000 Stück hinter denjenigen des Vorjahres zurückgeblieben und hat Ende September um 44,000 die- selbe überschritten (807 599 Stk. 783,448 Stück). — Werthwürdiger Weise ist genau um dieselbe Differenz von 44,000 Stück bis Ende September die Ausfuhr größer geworden, so daß die Handelsbilanz gegen 1878 unverändert ist.

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft. In der am 11. d. M. stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung sind, wie man uns aus Berlin telegraphisch meldet, 8000 Stimmen angemeldet worden.

Berlin-Ostlicher Eisenbahn. Der Reichsanzeiger enthält die Genehmigung, daß seitens der Ostlichen Eisenbahn von 1888 emittirten Prioritäts-Obligations von 8,750,000 A (1,950,000 Thlr.) soweit dieselben noch nicht durch Auslösung amortisirt sind, zum Zweck der Darlehenung des Rückfußes auf vier ein halb Prozent zum 1. Juli 1880 gestündigt werden.

Oberlausitzer Eisenbahn. Die Direction theilt in Bezug auf die in der „D. Zig.“ enthaltene Notiz, betreffend die Gültigkeit der Ausnahmestricke für Steinlehttransporte nach dem nördlichen Preußen, Folgendes mit: Die Gültigkeitdauer des fraglichen Ausnahmestricke des Vertrages 17, d. M. erlöschen können, daß jede Actie eine Stimme gilt und daß zur Genehmigung des Vertrages 1/3 aller anwesenden Stimmen erforderlich sind.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Stettin, 8. December. Die englische Post vom 8. d. früh, planmäßig in Berlin um 8 Uhr 31 Min. abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft in Ostende.

Deutsche Fonds.			Wechsel.			Eisenbahn-Act.			Bank-Act.			Eisenbahn-St.-Pr.-Act.			Bank- u. Credit-Act.			Industrie-Act. u. Prior. u. Stamm-Prioritäten.			Anstalt. Fonds.					
Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878	Titel	pr. St. Thlr.	1877/1878			
Deutsche Reichs-Anleihe	1000	98,50	Amsterdam	100 Fl.	168,40	Altenburg-Zeitz	100	100	Alleg. D. Cr.-A. Leipzig	100	148,50	Österr. Goldrente	1000	70,30	Bank für Sozialwesen	100	100	Altenburg-Zeitz	100	100	Österr. Silberrente	1000	61	Bank für Sozialwesen	100	100
do.	1000	98,50	Brüssel und Antwerpen	100 Fr.	80,50	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	
do.	1000	98,50	London	100 £	25,15	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	
do.	1000	98,50	Paris	100 Fr.	74,15	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	
do.	1000	98,50	Wien, incl. Währ.	100 Fr.	74,15	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	
do.	1000	98,50	Petersburg	100 R.	171,50	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	
do.	1000	98,50	Warschau	100 R.	171,50	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	
do.	1000	98,50	Bank-Discant.	100 R.	171,50	do.	100	100	do.	100	148,50	do.	1000	61	do.	100	100	do.	100	do.	1000	61	do.	100	100	

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Härtner; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoff; für den kaufmännischen Theil Prof. Dr. O. Wenzl; für den feuilletonistischen Theil Th. Strömer; für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Vauer, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.